

Ein Geheimniss sollte eins bleiben, da zuviel auf dem Spiel steht.

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Dumme Anmache und ein Wiedersehen	2
Kapitel 2: Normaler Schultag und Nachhilfe für Naruto	5
Kapitel 3: Erste Feindschaften und Nachrichten	11
Kapitel 4: Ein neues Auto und Fußball	17
Kapitel 5: Ein besonderer Tag und Honig	23
Kapitel 6: Spaß in der Dusche	32
Kapitel 7: Die Angst und Sucht von Shikamaru	39
Kapitel 8: Betrunknen teil 1	48

Kapitel 1: Dumme Anmache und ein Wiedersehen

„Mom du verstehst es einfach nicht. Ich will lieber bei Dad wohnen. Ich hab soviel Fehler gemacht letzter Zeit. Es ist zu spät. Ich stehe einfach alleine da meine Freunde, die Nachbarn sogar die Lehrer hassen mich. Ich will einfach nur hier weg, ein neues Leben beginnen und das geht nur wenn ich jetzt bei Dad wohne“, schrie die 18-Jährige Sakura ihre Mutter an während sie ihre Sachen packte.

„Sakura ich möchte nur eines klarstellen: Dein Vater hat dich seit Monaten nicht gesehen und mir fällt es nicht leicht einfach dich so gehen zu lassen. Doch mir bleibt wohl nichts anderes übrig. Mal wieder siegt dein starker Wille“, ihre Mutter versucht sie währenddessen ohne Erfolg sie zu überreden.

Nun schnappt sich die Mutter den Hörer und wählt.0XXXXXXXXXXXX

„Haruno“

„Ebenfalls Haruno. Ich muss mit dir über etwas reden“

„Hat das nicht Zeit? Ist es wirklich so dringend?“

„Ja es ist dringend Herr Haruno! Ich fasse mich kurz. Sakura hat in den letzten Monaten schwere Fehler gemacht und den Entschluss geführt bei ihrem Vater sofort an zu wohnen. Genaueres weis ich auch nicht.“

„Ich dachte wir haben uns geeinigt nach der Scheidung das sie nun bei dir wohnt. Im Moment bin ich sehr beschäftigt kann sie denn nicht bei dir noch für ein paar Wochen noch wohnen?“

„Musst du etwa noch deinen Tussis ihr Herz brechen so wie du MEINS.“

„Bist du etwa immer noch sauer das ich dich betrogen habe. Nur zur Info mein Privatleben geht dich nix an also las mich tun was immer ich will.“

„Herr Haruno, ich werde Sakura in 2 Stunden zu Bahnhof bringen. Bis dahin solltest du deine Freundin das Herz gebrochen haben. Du willst doch nicht das dein Kind noch mehr leidet immerhin begann sie die Fehler wegen der Scheidung.“

„Gibt es sonst noch etwaswas was ich wissen sollte, frau Haruno?“

„Kümmere dich gut um sie. Schicke sie auf eine Schule. Halte dich aus ihren Angelegenheiten raus außer sie fragt dich um Rat. So das wärs dann.“

Nun legte Frau Haruno auf.

Unglaublich sie hat einfach aufgelegt. Ab heute beginnt ein neues Kapitel: Nervende Teenager

Die 18-Jährige war gerade dabei ihre Sachen in den Koffer zu quetschen als ihre Mutter hereinkam und ihr erklärte das sie dann bald los müssten sonst würde sie den Zug noch verpassen. Schnell plünderte sie noch ihr Sparschwein und stieg dann ins Auto. Nach einer 1-Stündigen fahrt zum Bahnhof waren sie endlich da. „Mom danke für alles“, umarmte sie ihre Mutter bevor die grünäugige Sakura Haruno in den Zug stieg.

4 Stunden Zug, na toll -. Sakura

Die ersten 3 Stunden vergingen schnell. Bis schließlich 2 Jungs erstiegen diese sich genau hinter die 18-jährige hinsetzten. Sakura schätze laut ihrer stimmen das sie in ihrem Alter waren sie drehte sich nicht um da sie sich das blöde glotze der zwei ersparen wollte.

„Endlich mal ein richtiger Männerabend, ohne diese Weiber ist es eh viel besser die klammern nur. Komm lasst uns was essen ich ab schon wieder Hunger am besten wir essen Nudelsuppe oder Ramen“, sprach der erste zu seinem Freund. Die aufmerksame Sakura folge dem Gespräch und stellte schnell fest das er auch gleich der dümmste war. Nach ein paar weiteren Unterhaltungen wurde die Aufmerksamkeit der Jungen auf Sakura gelegt.

„Hey schau dir mal die da an mit den rosa Haaren. Traust du dich sie anzusprechen“, fragte einer aus der Runde. Sofort meldete sich einer. Nun kamm er vor zu ihr. „Hiii ich bin Naruto. Weist du was mir gerade auffällt das deine Augenfarbe hervorragen zu meiner Bettwäsche passt“, grinste der Blonde Junge frech die 18-jährige an.

Sofort knallte sie ihm eine und ließ Naruto abblitzen. Sein Kumpel brach in Gelächter aus. Sofort hatte er sich auch wieder zu denen gesellt. "Wie lange dauert die fahrt noch? Mir wird hier echt langweilig", jammerte der 18-Jährige Naruto. "Eine Stunde noch du Idiot", sagte der Junge der gelangweilt klang.

Shit die steigen genau an der gleichen Haltestelle aus Saku

„Ich hab ne Idee. Weil die Tusse dir einen Korb gegeben hat wird sie jetzt dafür bezahlen. Hast du Papier da ? Wir werfen sie jetzt mit Kügelchen ab“,meint der andere entschlossen. Nun blieb der Zug stehen und ein weiterer Junge stieg ein und gesellte sich dazu. "Da bist du ja endlich Teme wieso hat das lange gedauert? Gehst du mit mir Ramen essen?", jammerte er dem dazu gestiegenen Jungen die Ohren voll.

Na toll wieso habe ich immer so ein Pech. Ich und 3 Idioten das kann doch nicht gut gehen Saku

Der Zug fuhr weiter.

„Wir wollen gerade die Tusse die Naruto abblitzen lassen hat ärgern“,sagte Shikamaru

Sind wir hier im Kindergarten? Ich wusste schon immer das Naruto für Männerabende nicht geschaffen war. Dort stellte er immer irgendetwas an. Obwohl scheiße mit ihm bauen auch geil sein kann. Sasuke

Zu der grünüügigen Rettung kam der Schaffner. Zu Sakuras Enttäuschung war der Schaffner ein lustiger Typ und hat die Jungs nicht rausgeschmissen stattdessen unterhielt er sich mit denen. "Station Konoha HBF bitte aussteigen Endhaltestelle. Wir hoffen sie haben die Fahrt genossen und wünschen ihnen noch einen angenehmen Sonntag", ertönt die Stimme aus dem Lautsprecher. Sakura nahm ihre Koffer. Doch wie sollte sie 3 schwere Koffer aus dem Zug herausbekommen? „Brauchen Sie Hilfe? Ich könnte einen Koffer für sie nach draußen tragen wenn sie das wollen?“, fragte ein hilfsbereiter junger Mann.

Die 17-jährige nickte nur.“Teme, was machst du ? Komm jetzt ich habe Shikamaru dau überredet zum Ramenstand zu gehen“, meckerte Naruto den schwarzhaarigen an.

Nachdem Sakuras Koffer draußen standen sah sie auch schon ihrem Vater.

Sie rannte auf ihm zu und brachte nur heraus: „Dad, du hast mir so gefehlt und sorry das ich hier einfach mal so in dein Leben hereinplatze.“ Nun folge eine Umarmung „Das ist OK, gehen wir jetzt nach hause ich koche dir etwas schönes zu Abend. Wie kannst du überhaupt so viele Koffer mit dir rumschleppen ? Zum Glück bin ich ja jetzt da“, sagte der Vater freundlich.

Die laut Sakura nervenden Idioten liefen vorbei obwohl der eine von den 3 hatte ihr ja mit den Koffern geholfen.

„Hn“, kam es aus dem Schwarzhaarigen heraus der Sakura zuvor noch geholfen hatte als er an ihr vorbeilief.

Total peinlich.. und sie hat sich ja nicht mal bedankt dafür das ich ihr geholfen habe
Sasuke

~ Bei den Jungs ~

„Und wohin soll es heute gehen ?“, fragte Naruto während sie die Unterführung beim Bahnhof durchspazierten. „Du hast Glück das ich heute dabei bin Dobe so stellst du schon nix blödes an.“, meint Sasuke verantwortungsvoll. Sofort fingen alle 3 Jugendlichen an zu lachen. Da Sasuke solche Witze machte. Zuerst gingen die 3 erstmal zu einem Ramenstand.

Nachdem Naruto 4 Ramen gefuttert hatte aß er auch noch den von Shikamaru. Sasuke aß nichts sondern trank nur ein Latte. „Ey Leute ich hab echt kein Bock auf einen Strippclub wenn Ino das erfährt würde sie mich umbringen. Wir kommen da eh nicht rein. Also wie wärs ich hab heute Stubenfrei, schauen wir ein Film bei mir ?“, meldete sich Shikamaru zu Wort. Nach einer ordentlichen Diskussion mit Naruto kam es nun dazu das sie bei Shikamaru Jennifers Body schauten.

Kapitel 2: Normaler Schultag und Nachhilfe für Naruto

~ Bei den Haruno´s in Konoha ~

Nachdem Sakura ihre Sachen ausgepackt hatte bewunderte sie erst mal ihr Zimmer. Es war viel größer als ihr altes. Ihr Vater lebte in einem ganz normalen Haus hingegen ihre Mutter in einer Mietwohnung. So hatte sich Sakura ihr Leben immer vorgestellt fehlt nur noch ihr Märchenprinz und ihre Freundinnen mit denen sie über die Mode Trends spricht. Die Rosahaarige staunte ein nagelneuer Laptop stand auf dem Schreibtisch in ihrem Zimmer. Sie schmiss sich erst mal auf ihr großes Bett und wollte gerade die Augen zumachen als eine Männerstimme aus der Küche ertönte: „Sakura, dein Essen ist fertig“.

Da legt man sich einmal hin und will schlafen und schon wird man gestört Saku

Sakura schlappte im Schneckentempo die Treppe hinunter und setzte dann ihr „Dady´s Girl“ lächeln auf das immer wieder funktionierte. „Na wie gefällt dir dein neuer Laptop und neues Zimmer? Ich habe vor dich morgen in der Schule anzumelden also wirst du dann am Dienstag schon in die Schule gehen,“ begann er das Gespräch beim Abendessen. Da Sakura nicht nein sagen konnte nickte sie nur und verschlang dabei ihre Spagetti. Sie hatte sich vorgenommen morgen in das Kaufhaus zu fahren und gleich erst mal stoppen zu gehen obwohl es alleine kein Spaß machte. Nach dem sie aufgegessen hatte spurtete Sakura hoch in ihr Zimmer. Zog sich ihren Schlafanzug an, der nur aus grüner Hotpants und einem silbernen bauchfreien Top bestand. Dann legte sie sich in ihr kuscheliges Bett und schlief.

Es war tiefste Nacht nachdem die Jungs bei Shikamaru noch ein paar weitere Filme geschaut hatten gingen die zwei auch nun Heim. Auf dem Weg diskutierten die zwei noch heftig über die Filme, die sie bei dem braunhaarigen geschaut hatten. „So ich muss jetzt gehen hier ist mein Hause Dobe. Nur zur Info wir sind an deinem schon vor 20 Minuten vorbeigelaufen also würde ich mich mal beeilen Naruto.“ Sagte Sasuke mit einem dicken grinsen auf dem Gesicht als er seine Wohnung aufschloss. Seine Eltern waren diese Woche auf Geschäftsreise und würden erst in 2 Tagen zurückkommen. Nach dem Naruto 20 Minuten durch die Gegend gelaufen ist hatte er das Haus immer noch nicht gefunden. Da viel ihm ein das er sein Handy als Taschenlampe benutzen konnte. Kaum hatte er das Haus erkannt, schloss er auf sprang in sein Bett. Nun konnte auch er endlich in Ruhe schlafen.

Ein lautes Klingeln ertönte und Ino wird von ihrem Wecker geweckt. Da die blonde heute mal als erstes das Bad besetzen wollte sprang sie gleich mal auf und rannte ins Bad. Nachdem sie volles Programm schminke aufgetragen hatte, sah sie noch mal kurz in den Spiegel.

Ino du siehst mal wieder verboten verdammt gut aus, einfach zum Anbeißen. Die süßen Jungs an der Schule werden dich bestimmt heute wieder anmachen Ino

Aus dem kurzen Moment in den Spiegel schauen wurden dann geschlagene 10

Minuten. Nun musste sie sich beeilen immerhin sollte sie in 15 Minuten bei Hinata sein und immerhin brauchte sie 8 Minuten zu Fuß. Schnell warf sie die blonde die Schuluniform an packte noch ein paar Schulbücher ein ging zu Hinata rüber. Die blauhaarige Hinata schaute mal gerade Naruto Uzumaki's Chat Profil an, als es schon an der Haustür klingelte. Erschrocken zuckte sie zusammen schnell schaltete sie den Laptop aus und machte sich mit Ino auf dem Weg zur Schule. „Sag mal Ino, wie läuft eigentlich bei dir und Shika? Seid ihr eigentlich noch zusammen?“ Durchlöcherte die 19-jährige Hinata Ino mit Fragen. „Naja weißt du, wir sind ja seit Jahren beste Freunde als wir dann zusammengekommen sind schien alles perfekt zu sein. Doch seit ein paar Tagen spüre ich dass ich Shikamaru nicht mehr liebe. Ich werde Schluss machen und hoffe das wird dann immer noch Freunde sind nachdem war zwischen uns dann war.“ Kam es aus Ino heraus die ein trauriges Gesicht machte. Hinata versuchte sie aufzumuntern was aber nicht funktionierte. Nun konnte aber die blonde Ino ihre Freundin über Naruto ausfragen in den Hinata schon seit mehreren Jahren verliebt ist. Hinata begann zu stottern und rot zu werden wie eine Tomate. Ihre Freundin begriff dass dieses Gespräch keinen Sinn mehr hatte und außerdem standen die zwei gerade schon im Schulhof. Schon klingelte es auch zur ersten Stunde. Im Zimmer angekommen, gingen beide zu ihren Plätzen die sich in der letzten Reihe befanden.

„Ino, Schatz wir müssen reden“, sagte Shikamaru als er in ihre Richtung schlenderte. Ino malte sich in ihrem Kopf schon die schlimmsten Dinge aus. Um alleine zu sein gingen schließlich beide nun vor die Tür.

„Ich machs kurz. Das mit uns funktioniert nicht mehr. Ich liebe dich nicht mehr und will nicht unsere Freundschaft zerstören und hiermit mache ich Schluss.“ Begann Shikamaru das Gespräch. Ino war erstaunt nun gab sie zu das sie ihn auch nicht mehr liebte aber noch Freundschaft wollte. Zum Schluss umarmten sich die 2 und gingen ins Klassenzimmer. Dicht gefolgt von Jiraya der die Klasse unterrichtete. An der Schule war der Lehrer auch bekannt als der perverse Spanner da er jedem Mädchen in den Ausschnitt schaute und versuchte sie zu begabschen. Es war ein Wunder das er noch nicht von der Schule geflogen ist. Bei ihm hatten sie gerade Bio und sie nahmen gerade das Thema Sexualkunde durch was die Schüler nichts Besonderes war. Hingegen war der Grauhaarige Lehrer mehr als begeistert.

Zum Glück würde sie ab morgen wieder Sensai Kakashi unterrichten. Als es nur noch 5 Minuten waren wurde der blonde Naruto ganz hibbelig. Gleich würde die Pause beginnen und am Kiosk würde es 2 Nudelsuppen von einer geben. Natürlich wollte er der erste sein. Jiraya gab sich geschlagen da Naruto ihn wie immer nervte. Kaum war der Unterricht beendet spurtete er los. „Nudelsuppe, meine Nudelsuppe“, rief er durch das ganze Schulhaus. Sasuke ging erst mal zu ihrem Stamplatz auf den Schulhof dicht gefolgt von seinen Fan Girls. Dazu kam noch Shikamaru der seine beste Freundin im Schlepptau hatte. „Shika wieso musst du denn schon wieder mit deiner Flamme Ino hierher kommen? Konnte die nicht bei Hinata bleiben?“ Fing der schwarzhaarige das Gespräch an. „Nur zur Info wird sind nicht mehr zusammen. Aber immer noch beste Freunde.“ sagte Ino verärgert. Nun wurde es still. Schließlich kam Naruto dazu der am Kiosk noch Sai getroffen hatte. Auf dem Weg kam Hinata nun auch noch dazu die schon wieder rot wie eine Tomate war als sie neben dem blonden zu den anderen lief. Naruto der Chaot begann jetzt seine zwei Nudelsuppen zu essen und hörte aufmerksam Sai der Laiber Tasche zu. Jeder wusste das Sai jeden voll schwätzte egal mit welchen Themen. Da Sai nun endlich eine Pause gemacht hatte fragte Ino in die Runde: „Endlich haben wir kein unterbricht bei dem perversen Jiraya

sondern nur noch bei Sensai Kakashi.“ Kaum hatte sie diesen Satz ausgesprochen fing Sai wieder an zu labern. Die anderen seufzten nur.

*Wie dieser Sai nur nervet kann der nicht einmal seine Fresse halten -.- * Sasuke

Die restlichen stunden vergingen ganz normal Hinata starrte auf Naruto dieser merkte das nie. Die Fan Girls konnten es nicht lassen Sasuke umschwärmen und das auch in mitten des Unterrichts. Shikamaru machte Rätsel aus irgendeinem Heft. Ino redete mit anderen über Mode Trends und der 18-Jährige Sai machte fleißig im Unterricht mit schließlich war er der Klassenbeste. Nun schrieb Sensai Kakashi noch die Hausaufgaben auf und lies die Schüler dann gehen.

~ Bei den Haruno´s ~

Währenddessen wachte Sakura auf. Es war schon 13:30 Uhr sie hatte wirklich lang geschlafen. Hr Haruno kochte gerade das Mittagessen.“Gute Mittag. Sakura ich habe dich gerade angemeldet in der schule auf dem Sofa liegen dein Sachen für die Schule achja und ab morgen arbeite ich immer von Nachmittags mit nachts um 2 Uhr.“ Begrüßte er die verschlafene Rosahaarige die gerade zur Küche herunterkam. “Dir auch einen guten Mittag. Ich gehe nachher alleine ein bisschen shoppen.“ Meinte die 18-Jährige beim Mittagessen. Zu Mittag gab es Schnitzel mit Pommes es war Sakuras Lieblingsessen und ihr Vater war ein hervorragender Koch. Nachdem sie alles aufgegessen hatte spurtete sie hoch in ihr Zimmer.

Schnell sprang sie unter die warme Dusche.

Nun musste sie sich aber beeilen.

Schnell föhne sie ihre Haare trug Wimperntusche, Eyeliner, Lipgloss und Puder auf. Sie wickelte sich in das weise Handtuch das nur knapp über ihren pro reichte. Sie ging in ihr Zimmer machte den Roll-Laden hoch und sachte durch Fenster. Da erblickte sie 2 Jungs die wie verrückt auf sie glotzten. Nun ging der schwarzhaarige der zwei in sein Haus das genau nebenan stand. Nun erblickte sie den anderen. Es war ein blonder Junge der ihr schon mal begegnet war. Plötzlich hatte sie einen Gedankenblitz, es war diese Naruto der sie so dumm im Zug angemacht hatte. Sie verließ das Fenster.

Was fällt den eigentlich ein einfach auf mich so zu glotzen. Diese Spanner und der eine ist sogar mein Nachbar Saku

Die Rosahaarige kramte eine Weise Jeans und ein Lady gaga T-Shirt aus dem Kastanienbraunen Schrank und zog es an nachdem sie Unterwäsche angezogen hatte. Nun schnappt sie sich ihr Handy zog ihre schwarzen Ballerina´s an. Sie spazierte gerade in Richtung Haustür als Hr Haruno 200 € ihr in die Hand drückte. Sie bedankte sich kurz und verließ das Haus. Als in dem Moments auch schon ein Junge vor ihr stand. Es war ihr Nachbar der angebliche Spanner. Nun verwickelte der Junge sie in ein kurzes Gespräch.

“Hiii meine Name ist Sai”

“Ich bin Sakura und gerade erst hergezogen”

“Und was hast du jetzt vor ? Soll ich dir vielleicht die Stadt zeigen?”

“Nein, die kenne ich aber wenn du Lust hast könntest du mit mir shoppen gehen. Dann lernen wir uns besser kennen.”

“Ja, das wäre klasse. Ich hole nur noch kurz mein Geld.”

Der schwarzhaarige Junge verschwand kurz einen Augenblick in seinem Haus. Sakura erzählte ihm erst mal alles Mögliche über Mode Trends. Sai hörte gespannt zu. “Sag mal, Sakura in welche Schule wirst du denn gehen?”, frage Sai als er es nicht mehr aushielt so lange still zu sein. “Laut meinem Dad in die 11c der Konoha High School ab morgen.” meint die 18-jährige die darauf keinen Bock hat. “Suppii dann bist du ja in meiner Klasse. Ich hol dich dann morgen um 8 Uhr ab.” Sagte Sai begeistert. Die rosa haarige hängt nur den Kopf herunter wie sollte sie es mit dieser Labertasche denn nur aushalten aber sie musste zugeben er ist freundlich und kann gut zuhören. Nun erreichten sie ein Modegeschäft. Sakura ging ins Obergeschoss und kauft alle möglichen Sachen ein. Mit 3 vollgepackten tüten Spazierte sie runter zu Sai der gerade mit bezahlen fertig war. Sie konnte es nicht glauben er kam auf sie zu mit 7 Vollgepackten Tüten. Die grünäugige war komplett aus der Fassung. “Sakura ? Alles Ok ? Habe ich dir nicht erzählt dass ich shoppen liebe?” Frage der 18-Jährige. Nach einem kurzen nein von ihr hielt er eine 2-Stündige Rede über allen möglichen kram als plötzlich jemand Sakura von hinten umarmte.

Hey du Idiot ! Lass mich los. Was fällt dir ein mich anzufassen ich kenne dich doch gar nicht Saku

Als sie sich umdrehte stand Sasori vor ihr, nun umarmte sie ihn noch mal.

“Sai darf ich vorstellen, Sasori. Ein sehr alter Bekannter.

“Hi”

“Was machst du denn hier? Das letzte Mal als ich dich gesehen habe warst du in Frankreich.”

“Ich habe hier Ferien gemacht heute ist mein letzter Tag. Und was ist mit dir?”

“Also ich bin hierher gezogen zu meinem Vater.”

“Aha und was ist mit dem Typen da ? (Zeigt auf Sai)”

“Was heißt hier Typen!! Ahgrrr. Nur zur Info wir sind gute Freunde obwohl wir uns erst seit ein paar Stunden kennen ist doch so Saku?”

“Ja, Sai hat recht zuerst hab ich gedacht er ist ein Spanner aber dann habe ich gemerkt das er total nett ist.”

“So ich muss aber auch dann wieder gehen meine feste Freundin Shizune wartet auf mich. Also auf Wiedersehen.”

Nachdem sich Sasori auf den Weg gemacht hatte gingen die zwei dann auch wieder nachhause weil beide ihr gesamtes Geld ausgegeben hatten. “Sakura warte kurz bevor du in dein Haus gehst... sag mir doch mal deine ICQ Nummer dann können wir später noch chatten.” Sagte Sai. Da sie keine hatte gab er ihr seine Nummer und ging dann in sein Haus. Sakura konnte es nicht glauben sie war keine 3 Tage hier und hatte schon einen guten Freund. Die grünäugige rief durchs ganze Haus: “Dad ich bin wieder da.” Doch keine Antwort nun ging sie in Richtung Küche wo sie einen Zettel vorfand. “Bin beim Baseballspiel komme spät nach Hause. In der Mikrowelle stehen die Reste von heute Mittag du musst sie dir nur aufwärmen. Dad” nachdem sie ihr Abendessen verputzt hatte ging sie erst mal hoch und packte ihre neu gekauften Klamotten aus.

~ Währenddessen bei Naruto ~

So ein Mist ging es dem blonden durch den Kopf der schon den ganzen Tag an seinen Mathe Hausaufgaben saß. Er konnte sich noch ganz genau an die Worte des schwarzhaarigen Sasuke erinnern.

Flashback:

Die Schule war aus Naruto und Sasuke schlenderten zu ihren Fahrrädern. "Sasuke wie wär's gehen wir heute Skateboardfahren?", fragte der 17-jährige Junge. "Naruto ich habe es dir schon 1000-mal gesagt mach deine Hausaufgaben oder du fällst durch. Außerdem muss ich heute lernen sorry und das solltest du auch tun!" Beendete der Uchiha das Gespräch und fuhr mit seinem Fahrrad fort. Der Uzumaki hatte es schon oft von seinem besten Freund gehört und von Sensai Kakashi. Als ihm Sasukes Worte durch den Kopf gingen kam er auf die Idee seit langem mal wieder Hausaufgaben zu machen. Doch er bräuchte Hilfe von Sai nun schnappte er sich Sai und bettelte in an ihn zu helfen. Da Naruto wirklich gut im Betteln war sagte Sai einfach nur: "falls du Hilfe in Mathe brauchst dann schau dir im Buch Seite 50 an dort wird alles erklärt was du für die Arbeit wissen solltest." Da der blonde nicht besonders schlau war musste Sai ihm es mehrere Male erkläre und schließlich standen sie vor seinem Haus. Naruto blickte nach oben zum Nachbarhaus und sah dieses Mädchen das er so blöd angemacht hatte er fühlte sich echt mies. Er starte sie immer noch an bis sie schließlich das Fenster verließ. Er sagte noch schnell Sai tschüss und lief zurück zur Schule da er sein Fahrrad vergessen hatte.

Flashback ende

Nun saß er immer noch an diesen Mathehausaufgaben. Sein Blick schweifte zu seinem PC. Doch er durfte Sasuke nicht enttäuschen schließlich wollte bei der nächsten Arbeit besser abschneiden als er. Naruto klappte sein Matheheft zu nachdem er die Aufgaben abgeschrieben hatte doch einen Lösung war ihm immer noch nicht eingefallen. Zu aller Hoffnung schlug er sein Mathebuch auf und las irgendwelche Formeln durch wie $X = 4^2 + 3 \cdot 4$ Naruto verstand gar nichts mehr was bedeutete noch mal hoch 2 ihm war klar das $3 \cdot 4 = 12$ ist aber das X war zu viel. Der blauäugige ließ den Kopf hängen. Er gab auf Mathe war nicht seine Welt. Am besten fragte er mal Sai oder Sasuke. Nur leider konnte er sein Handy geschweige sein Telefon finden in dem Saustall in seinem Zimmer. Schnell stopfte er alle Kleidungsstücke in den Schrank.

Ahhaa da ist es ja

Nun war es an der Zeit Sasuke anzurufen. OXXXXXXXXXXXXXXXXX

"Dobe was hast du schon wieder angestellt?"

"Ich habe versucht zu lernen doch ich komm nicht weiter. Kannst du mir sagen was 4^2 heißt?"

"Zahlen am Abend das ist nix für mich. Frag doch Shika mal"

Nun hatte Sasuke auch schon aufgelegt. Nun rief er Shikamaru an.

"Naruto was willst du von mir. Ich bin gerade am lernen."

"Aha und wieso höre ich dann Gekicher?"

S"ino und Hinata sind bei mir, ich erkläre ihnen gerade wie das in Mathe funktioniert.

Sagen wir es mal so Hinata hat es eigentlich verstanden. Aber du nicht Naruto wie ich dich kenne, wärs wenn Hinata kurz vorbei kommt und es dir erklärt?"

"Das wäre super. Sie weiß ja wo ich wohne. Sag ihr sie soll sich beeilen."

"OK bis dann wir sehen uns dann morgen."

Naruto legte auf schnell ließ er noch ein bisschen kram aus seinem Zimmer verschwinden. In der Zeit machte sich Hinata schon auf den Weg. Obwohl sie gar nicht wollte, aber irgendwie doch. Und da klingelte es auch schon. "Oh hii Hina komm rein wieso bist du denn schon wieder so rot im Gesicht bist du etwa hierher gerannt? Ach egal jetzt beginnen wir mal mit lernen." Öffnete der blonde die Tür und löcherte das Mädchen erst mal mit Fragen.

„Naruto- kun“

"Nenn mich doch einfach Naruto Ok? So beginnen wir mal mit dem lernen."

kaum zu glauben das ich das mal sage Naruto

Nach ewigem lernen mit Naruto hatte es Hinata endlich geschafft. Er wusste jetzt das X die gesuchte Zahl war. Naruto freute sich und umarmte Hinata sofort.

Hinata versaue dir diesen Moment nicht. Fall nicht in Ohnmacht Hinata

"Weißt du was Hinata du kannst manchmal ganz schön süß sein. Wieso wirst du eigentlich immer so rot?" Fragte Naruto nachdem er sich von der Umarmung gelöst hatte.

Er hat mich als süß bezeichnet. Ich liebe diesen Kerl einfach nur. Hinata

Darauf lügte sie ihm vor:"Naruto daran das ich eine sehr gute Durchblutung habe."

"Du Hinata. Wieso treffen wir uns eigentlich nicht öfter? Ich bräuchte nämlich Unterstützung beim Lernen."F ragte Naruto der sie zur Tür begleitete.

Öfters treffen mit ihm ? Hina

Sie überlegte kurz. „Gerne. Am besten schreib ich dir dann noch mal in ICQ. Bis dann.“ Sagte die blauhaarige als sie das Haus verließ.

Kapitel 3: Erste Feindschaften und Nachrichten

Sakura schaute auf ihren Zettel auf dem sie die ICQ Nummer von Sai stand. Es war so weit sie hatte sich in ICQ angemeldet. Ihr Name war Kirschblüte, Sai hingegen hieß Boy. Nun musste sie erst mal das Programm runterladen. Währenddessen zog sie ihren Schlafanzug an. In der Zeit hatte sich ICQ von selbst installiert. Die Haruno kümmerte sich nun um ihren Account. Die Rosahaarige trug Interessen und ähnliches ein. Fertig. Anschließend fügte sie Sai als Freund hinzu dieser sie gleich auf einen Gruppenchat einlud. Doch sie lehnte ab da sie morgen Schule hatte und sich erst mal ausschlafen wollte. Gesagt getan. Kaum war ihr Laptop aus war sie auch schon eingeschlafen.

Der Wecker klingelte jetzt zum 5-mal an diesem Morgen. Das war jetzt zu viel für den Blondes Chaoten. Er versuchte jedoch ohne erfolg im Halbschlaf den Wecker auszuschalten. Naruto versuchte es noch ein Mal. „Bä-äm“ und der Wecker viel von dem Nachttisch runter und klingelte weiter. Genervt öffnete er seine Augen setzte sich auf sein Bett und hob den Wecker auf. „Ist ja erst 7:14 nicht so schlimm.“ Redete der Uzumaki mit sich selber. Geschockt weiteten sich seine Augen. „WAS?? Verdammt scheiße um 7:45 Uhr beginnt der Unterricht bei Sensai Kurenai. Ich brauche doch mindestens 15 zu Fuß zur Schule.“ Der blonde versuchte verzweifelt seine Schuluniform aus dem Schrank zu ziehen und hoffte das nicht dass seine sämtlichen Kleidungsstücke gleich herauspurzelten. Doch genau das geschah auch. Es war ihm aber ziemlich egal.

Er zog schnell eine frische Boxer Short an und darüber noch die Schuluniform. Nun schnappte er sich seine Schultasche und verlies seine Haus. Glangweilt starrte er auf die Straße. Sein Magen knurrte wie verrückt wieso hatte er sich auch nichts zu essen mitgenommen. „Nudelsuppe. Heiße Nudelsuppe“, schrie ein man von einem Geschäft auf der anderen Straßenseite.

Naruto Uzumakis Augen funkelten. Wie ein gestörter rannte er auf die andere Straßenseite und kaufte sich eine Nudelsuppe. Schnell schlürfte er die Suppe und verbrannte sich mehrmals. Naruto schaute auf seine rote Armbanduhr. Es war genau 7:59 Uhr. Verdammt er kommt zu spät. Er rannte los und rannte. Nach 5 Minuten erreichte er das Schulgebäude. Nun sprintete der blonde den Flur entlang und knallte mit einem Mädchen zusammen. „Autsch! Tu-t mir wirklich leid. Mein Name ist Naruto und wie ist deiner? Ich habe dich noch nie hier gesehen.“ Entschuldigte sich der Verursacher des Unfalls.

Moment Mal. Das ist doch der Idiot vom Zug. Scheiß egal. Ich werde nett zu ihm sein es ist schlecht gleich sich feinde zu machen. Das schadet nur meinem Image. Immer freundlich lächeln. Saku

„Äh-m. Schon OK. Ich bin Sakura und bin neu hier. Du weis nicht zufällig wo das Zimmer von Sensai Kurenai ist?“ „Ehrlich gesagt doch. Da muss ich jetzt nämlich auch rein. Ich werde aber jetzt erst Mal wieder Ärger bekommen weil ich zu spät bin. Sensai Kurenai ist ziemlich streng.“ Naruto klopfte an der Tür. Ein genervtes: „Herein“, ertönte. Der blonde trat ein mit Sakura. „Uzumaki war klar. Setz dich. Oh da ist ja unsere neue Schülerin. Setz dich ebenfalls. Neben Ino und Hinata ist noch ein Platz

frei.“ Fing Sensai Kurenai an zu meckern. Die blonde Ino gab nur ein Winken von sich und die Rosahaarige setzte sich. Zum Glück war ihr Platz in der letzten Reihe. Sie fand es immer wieder interessant das Naruto in der ersten Reihe saß und auf einen Jungen einredete der seinen Kopf auf die Bank gelegt hatte und die Augen zu hatte. „Shikamaru! Wie oft habe ich dir schon gesagt dass du nicht schlafen sollst. Zur Strafe sagst du uns jetzt was die Wurzel aus 5 ist.“ Brüllte die Lehrerin durchs Zimmer. Nun war Shikamaru wach geworden und der blonde redete immer noch auf ihn ein. „NARUTO! Hier wird nicht geredet! Ich hoffe dein Banknachbar weis die Antwort sonst wirst du gefragt.“ „Sensai das ist doch ganz leicht. Die Wurzel aus 5 ist... 4 das ist doch so was von Richtig. Stimmt's Shika?“ Sein Banknachbar der eine Frisur wie eine Ananas hatte klatschte nur mit der Hand auf seine Stirn. Er Fragte sich immer wieder wie nur jemand so blöd sein konnte. Der 17 Jährige Shikamaru Nara wollte gerade die Antwort sagen als es auch schon klingelte.

Der schwarzhaarige Sasuke quetschte sich durch die Massen hindurch, dicht gefolgt von seinen Fan Girls. Sai hingegen hatte sich erst Mal Sakura geschnappt. Er wollte ihr die Schule zeigen doch das übernahm Hinata und Ino. Nun kam Shikamaru auch noch dazu. Dieser schnappte sich Sai und zog ihn zu Sasuke. Dieser hatte es sich gerade auf seinem Stammplatz bequem gemacht. Neben ihm stand Naruto der gerade mal wieder eine Nudelsuppe schlürfte. Nun kamen auch Sai und der Nara dazu. „Na. Dieses Mal keine Weiber. Shika“, fragte der Uchiha. Alle schauten den Ananaskopf an. Dieser hatte sich aber auf einen großen Seit gesetzt und betrachtete die Wolken. „Eigentlich wollten wir Sakura alles zeigen. Aber das Übernahm dann auch schon unsere Ino. Ihr wisst doch alle er Sakura ist. Oder? Nicht? Was seid ihr denn für Schlafmützen? Sie ist die Rosahaarige. Die Neue Schülerin klüngelst da irgendwo?“ Sai begann Mal wieder zu Labern. Jetzt äußerte sich auch noch Naruto dazu. „Ach so. Stimmt sie hat mir ihren Namen gesagt wo wir zusammengekracht sind. Gell Shika sie war das Mädchen im Zug.“

„Jetzt erinnere ich mich auch wieder. Sie ist die Tochter von Herr Haruno dem Reichen Mann. Pinki ist außerdem voll ein Daddy's Girl. Sie bekommt alles was sie will.“ Kam es kalt von dem 17-jährigen Sasuke.

Bei den Mädels:

„So... also und das hier ist das Lehrerzimmer. In der nächsten Stunde haben wir Sensai Kakashi. Er sieht Sasuke ziemlich ähnlich. Obwohl die zwei gar nicht verwandt sind. Achja zu Thema Sasuke Uchiha. Sakura halte dich am besten von ihm fern. So etwas wie Gefühle oder Emotionen kennt er nicht. Der Idiot ist wie ein Eisklotz oder wie ein Stein. Na gut er sieht nicht schlecht aus. Doch wenn er eine Beziehung will heißt das für ihn so viel wie eine Sex-Beziehung. Kaum wechselst du mit ihm ein Wort hassen dich alle Mädels der Schule auch bekannt als Fan Girls von Sasuke Uchiha. Ich verstehe bis heute noch nicht was Naruto, Shika und Sai so toll an ihm finden das die mit dem Macho befreundet sind. Und bevor ich es vergesse Naruto ist schon für Hinata reserviert stimmt's?“ Die Blauhaarige wurde rot wie noch was und stotterte nur herum. „Ne-ei-n. Da-s. Ist- nicht war! Ich gebe ihm n-nur Nach-nachhilfe.“ Sakura grinste. „Ja-ja und wieso stotterst du dann rum? Ich habe genau gesehen dass du im Unterricht nur den blonden anstarrst wie verrückt. Das du ihm Nachhilfe gibst's ist gut. Da lernt ihr euch besser kennen. Auch wenn ich ihn für ein Spanner halte. Nimmt's mir nicht übel. Ihr passt gut zusammen. Und Ino würde gut mit Sai zusammenpassen.“ „Sai ist nichts für mich. Er redet immer viel hat Ahnung von Mode. Und... und

außerdem habe ich erst gestern mit Shika Schluss gemacht ok er hat mit mir Schluss gemacht. Ich wollte aber eigentlich Schluss machen.
Jedenfalls egal. Die Pause ist in 2 Minuten vorbei und Sensai Kakashi kommt immer erst nach 20 Minuten. Wollen wir also so lange zu den Jungs?" Die beiden nickten.

Es klingelte nun verschwanden auch die Fan Girls die um Sasuke herumschwärmten. Die 4 Jungs saßen immer noch bei ihren Stammpätzen. Sai erzählte gerade von der Shoppingtour mit Sakura. Währenddessen saß Karin auf Sasukes schoß. Das rothaarige Mädchen ging in dieselbe Klasse von dem Uchiha. Sie war die Präsidentin seines Fanclubs. Wild umschlungen küssten sich die zwei. „Hey Leute schaut mal da kommen. Ino, Hinata und Sakura.“ Brüllte Naruto so das Karin und Sasuke aufhörten sich zu Küssen. Auch Sai stoppte seine Erzählung. Shikamaru hatte sich durch Naruto´s Gebrülle aufgerichtet. „Was wollen denn die Schlampen hier? Kann man nicht irgendwo allein sein? Und wer ist denn das Rosahaarige Flitchen?“ Mischte sich jetzt die aufgeblasene Karin ein. Zu ihrem Pech hatte sie es ziemlich laut geschrien so dass es die Neue hören konnte. Als die Mädchen bei den anderen angekommen waren blickte Karin schon böse zu der Haruno. Diese wiederrum funkelte wütend zurück. Jeder der gruppe schaute nun das Wer-hat-den-böseren-Blick-drauf Wettbewerb an. Bis es dem Uchiha zu blöd wurde. Zwei Zicken die sich anfunkelten.

Da hatte er doch etwas bessere zu tun. „Leute jetzt ist Schluss! Karin kommst du ich hab mit dir noch etwas zu klären unter 4 Augen.“ Die Rothaarige die immer noch auf Sasukes Schoß saß wusste jetzt was er meine als er seine Hand von ihrem Becken weiter runter gleiten spürte. Nun stand sie auf. Der schwarzhaarige ebenfalls. „Also. Wir sehen uns dann in Bio.“ Mit einer Handbewegung machte er sich davon. Sakura schaute den zwei nur verduzt hinterher. Nun fragte sie in die Runde: „Ähm. Wir haben doch jetzt Mathe. Und der Sensai kommt doch immer 20 Minuten zu spät. Und Bio haben wir erst danach soweit ich weiß. Was muss der denn mit dem Clown so lange besprechen dass er Mathe schwänzt.“ Die anderen seufzen nur laut auf. „Man Sakura das hat sogar Naruto verstanden und der ist nicht gerade hell im Kopf.“ Meinte Sai. „Hey!“, brüllte Naruto gleich rum. Doch da musste Sai schon wieder ein Wörtchen mitreden. „Ino oder Hinata hat es dir doch bestimmt erklärt. Das mit Sasuke und seinen Beziehungen. Also liebe Nachbarin ich werde dir jetzt genau erklären was unser Sasuke jetzt mit Karin vorhat. Die beiden suchen sich ein leeren Raum und haben dort Sex. Pass bloß auf das du nicht sein nächstes Opfer wirst. Ist der Sex nicht gut dann bist du nicht gut für ihn.“ Die Haruno lachte kurz auf. Alle schauten sie verduzt an. „Wieso sagt er uns nicht gleich dass er mit ihr es treibt oder wieder Sex haben muss. So hab es ich zu auf meiner alten Schule gemacht.“ Den anderen viel gleich die Kinnlade herunter. Gab es noch jemanden der so war wie der Uchiha? So Herzlos so Gefühllos. Das konnte doch einfach nicht wahr sein! „Leute wieso starrt ihr mich alle so an? Nach allem was ich gehört habe über den verehrten Master Flachleger bin ich auf gar keinen Fall so wie der. Doch der ein oder andere One-night stand ist da mal in der Woche schon drin. Doch Gefühle hab ich auch mein Leben besteht ja nicht nur aus Sex so wie bei dem Uchiha.“ Ino saugen funkelten endlich gab es ein Mädchen das genauso dachte wie sie nur konnte sie ihre Bettgeschichten mit jemandem teilen. Die genauso viel verstand wie sie. Besonders freute sich die Blonde auf ihre nächsten One-night-stands da sie nun endlich wieder Single war. Mit Shikamaru hatte sie die längste Beziehung gehabt um genau zu sein waren es 11 Monate. „S-A-K-U-R-A! Du bist genauso wie ich das wusste ich schon als ich dich das erst Mal sah.“ Schrie Ino zu der Rosahaarigen die genau neben ihr stand. „Ino!! Du brauchst nicht so zu schreien

ich stehe genau neben dir und höre dich gut. Ja da habe ich auch gedacht als ich dich zum ersten Mal sah. Es war einfach Freundschaft auf dem ersten Blick. Was hältst du eigentlich von dem neuem rosa Kleid im dem teuren Mode Geschäft das würde dir nämlich super stehen. Ähm Leute wollen wir nicht langsam mal rein. Es sind schon gleich 20 Minuten um“, quatsche Sakura zu ihrer neuen Clique die sich langsam mal wieder beruhigt hatte. Gemeinsam schlenderten alle zum Klassenzimmer. Naruto erzählte Hinata welche verschiedenen Nudelsuppenarten es gab und welche Nudelsuppengeschäfte seine Lieblingsläden waren. Die Hyuuga hörte gespannt zu. Shikamaru schlief im gehen und Sai plapperte ihn die ganze Zeit damit voll wie er nur Schlaffen könnte. An der Spitze der Gruppe liefen natürlich Ino und Sakura eingehackt die gerade ihre Meinungen austauschen über die beste Unteräsche der Welt.

„Ino wenn ich es dir doch sage die besten Tangas gibt es immer noch bei dem Französischen Laden.“ „Saku. Saku. Doch die besten BHs gib es bei dem Italienischen Unterwäsche laden. Du weißt nicht wie viel ich da schon gekauft habe um einen Mann zu verführen. Irgendwann bei 15 habe ich aufgehört zu zählen.“ „Schon gut Ino. Doch momentan kann ich nicht so viel fürs shoppen ausgeben denn mein Dad hat eine Überraschung für mich. Ich weiß er ist reich doch ich doch nicht einfach so auftauchen und ihm das Geld aus der Tasche ziehen. Spätestens nächste Woche hab ich dann wieder genug Kohle zur Verfügung. Dann machen wir eine Shopping-Tour á la Unterwäsche.“ Freudestrahlend nickte Ino. Gerade waren sie auch beim Klassenzimmer angekommen. Die 6 begaben sie auf ihre Plätze kaum saßen sie kam auch schon der Sensai herein. Er meinte er hätte eine Reifenpanne gehabt mit seinem Auto doch diese Ausrede benutzte er schon dieses Schuljahr das X-Mal. Dem Grauhaarigen viel wie immer nicht auf das welche fehlten. Nun hatte er sein Blick auf Sakura gerichtet. „So und du musst Sakura sein. Willkommen an der Konoha High. Es ist sehr ungewöhnlich dass du zu uns in der Mitte des Schuljahres kommst. Aber das sind bestimmt irgendwelche Gründe die mich nicht interessieren. So also nun schlägt das Buch Seite...“

Bei Sasuke & Karin

Nun standen beide vor einem Lehren Klassenzimmer da gab es nur zwei Probleme. Ersten: Es war Abgeschlossen. Zweitens: Wir brauchen einen Schlüssel. Beides war kein Problem die Rothaarige suche kurz Jiraya auf dann bückte sie sich kurz so dass er in ihren Ausschnitt mehr als genug reinspannen konnte. Es machte „Zack“ und die Schlüssel waren nun in Besitz von Karin. Schnell schloss sie auf beide huschten rein. Kaum waren die zwei indem Raum war dieser auch schon wieder zu. Die Schlüssel wurden in eine Ecke geschleudert. „Ziehe dich aus meine Kleine. Ich verwöhne dich jetzt 20 Minuten lang. Du darfst aber kein Wörtchen darüber verlieren.“ Hauchte er ihr ins Ohr. Nun setzt sie sich auf den Lehrertisch. Er küsste sie wild. Für die Rothaarige war es einfach liebe. Doch für ihr war es nur Sex. Mit der Hand fuhr er ihr unter das T-Shirt. Um Luft zu holen Blickten sich die beiden kurz an. „Was ist hab ich was falsch gemacht?“ fragte der Uchiha. „Ähm es ist nichts Sasuke. Doch wir sind jetzt schon 3 Wochen zusammen ich finde es besser wenn wir heute nur Sex haben ohne das Geküsse. Denn viel Zeit haben wir ja eh nicht.“ Der 19 Jährige schaute sie immer noch an. Daraus wurde dann ein dreckiges grinsen. Karin war einfach perfekt sie wollte mit ihm einfach nur Sex im Moment. Und zwar ganz wilden. Nach und nach flogen verschieden Kleidungsstücke zum Boden.

Erst sein Hemd.

Dann ihre Bluse mit dem schwarzen spitzen BH.

Danach folgten ihr Rock und seine Hose.

Zu guter Letzt flog seine Weisse Boxer Short mit ihrem schwarzem String-Tanga auf den Packet Boden.

Jetzt ging es zur Sache. Der 19-Jährige Sasuke war mal wieder ganz in seinem Element. Beide stöhnten auf. Der grauhaarige perverse Sensai Jiraya lief gerade den Flur entlang. Heute war für ihn echt ein mieser Tag. Kaum hatte er mal eine Freistunde wollte er zur Sporthalle eilen und zur Mädchenumkleide huschen. Natürlich wollte er nur Beobachtungen machen und Notizen für sein Nächstes Flirt Paradise Buch machen. Doch mal wieder hatte ihn Tsunade erwischt und er kassierte eine Ohrfeige wie jedes Mal. Nun musste er sich anders beschäftigen schon seit mehreren Minuten lief er den verschiedene Flure auf und ab. Doch da hörte er Gestöhne nu spitzte er seine Ohren. Er schlich von Tür zu Tür und lauschte. Leider hatte er keine Schlüssel dabei, da viel ihm ein das er die Karin ausgeliehen hatte. Zum Glück hatte er im Lehrerzimmer noch ein Ersatzschlüssel. Der Sensai konnte sie holen doch er riskierte das die zwei dann auch schon wieder verschwunden seien. Er wollte aber unbedingt wissen wer es da trieb. Es war einfach zu Verrücktwerden, der grauhaarige war schon ganz hibbelig. Nun konnte er sich nicht mehr zusammenreißen, er rannte los so schnell er konnte.

„Sasuke?“

„Hm?“

„Sorry. Aber ich kann nicht mehr. Wir haben eh nur noch 3 Minuten dann ist Mathe vorbei.“

„Stimmt. Am besten wir machen morgen weiter wo wir aufgehört haben. Leider kann ich heute nicht. Ich habe Naruto vor 2 Wochen versprochen das wir Kicken gehen. Er meinte er bringt noch ein paar Leute mit. Schatz du wirst mal einen Nachmittag ohne mich aushalten können. Wie wäre es wenn du mit deinen Freundinnen in die Stadt gehst. Du könntest mir dann mal deine neue Unterwäsche zeigen, wenn du dir welche kaufst.“

„Na klar mache ich das. Trotzdem würde ich gern zuschauen. Ist aber mal wieder Fußball. Du weißt ja das ich da nix verstehe.“

So dumm wie du bist da würde ich auch nix verstehen. Sasu

Die beiden Schüler zogen ihr Kleidung wieder an und strichen alles glatt so dass niemand es bemerkte.

10 Minuten davor im Matheunterricht:

Sensai Kakashi erzählte mal wieder etwas von irgendwelchen Gleichungen. Ihr war verdammt langweilig. Da wurde ihr gerade ein Zettel zugeschoben.

Hey Saku!

Hast du heute schon was vor? Wenn nicht, dann komme ich um 15 Uhr bei dir vorbei. Ich hab nämlich eine super Idee was wir machen könnten. Magst du Fußball oder Sport?
Sai

Die Rosahaarige schnappte sich ein Zettel und schrieb

Sai!
Ich hab Zeit. Was hast du denn vor was wir machen? Ach ja ich mag Fußball und Sport.
Saku

Nun reichte sie den Zettel an Ino diese an Lee dieser nach hinten zu Naruto und der zu Sai. Der schwarzhaarige lächelte nur schrieb er schnell die Antwort und reichte ihn weiter.

Saku
Juhu du magst Fußball. Wir treffen uns am Bolzplatz mit Naruto. Die Stunde ist ja auch schon rum. Jetzt haben wir Bio bei Sensai Schlange. Da kannst eh schlafen. Wir werden dann heute Nachmittag mit deinem Auto dorthin fahren. Ich hab gesehen das du eins bekommst. Also bis dann.
Sai

Als die Haruno den Zettel fertig gelesen hatte klingelte es nun schrie sie: „Juhu!“ Dabei dachte sie an das neue Auto ihr Vater hatte ja schon mal was erwähnt doch so richtig hatte sie nie zugehört

Kapitel 4: Ein neues Auto und Fußball

Wie die neue Clique von Sakura schon erwähnt hatte. Beginnt jetzt Bio bei Sensai Schlange. Doch sie bezweifelte das es einen Sensai gab der wirklich so hieß. Wenn doch dann müsste er einen deutlichen Schaden haben. Gespannt starrte sie auf die Zimmertür. Sie ging auf. Doch es trat kein Lehrer ein sondern nur ein gewisser Sasuke Uchiha, dieser ging gerade an ihrem Tisch vorbei.

„Und guten Sex gehabt?“, fragte Sakura so dass es die ganze Klasse hören konnte. Alle anwesenden lachten laut auf und schauten doch überrascht zur gleichen. Der 19-Jährige funkelte sie böse an. Diese grinste nur frech zurück. In Gedanken malte sich der Uchiha schon alle möglichen Foltermethoden aus. Was fällt Sakura nur ein ihn über sein Sexleben auszufragen und das noch vor der ganzen Klasse. Das würde Rache geben. Währenddessen nahm er Platz neben Naruto. Karin setzte sich am anderen Ende des Zimmers hin und beobachtete Sakura wie ein wild gewordenes Tier und Gleichzeitig schaffte sie es noch ihre pinken Nägel zu lackieren. Es wurde in der Zeit viel getuschelt im Klassenzimmer.

Vor dem Klassenzimmer:

„Hey! Orochimaru, warte mal kurz. Ich muss dich was Fragen.“

„Beeil dich aber Jiraiya. Ich habe jetzt Bio. Also was gibts?“

„Also ich hab zufällig erfahren das du schlangen magst. Und da habe ich mir gedacht das du vielleicht an Kondomen mit Schlangenmustern interessiert bist.“

„Es gibt welche mit Schlangenmustern?“

„Ja willst du welche?“

„Unbedingt. Normalerweise stehe ich ja nicht so auf dieses Zeug aber irgendwie habe ich das Bedürfnis das ich welche brauche.“

„Doch die bekommst du nicht um sonst. Dafür darf ich bei der Klasse mit dir Bio unterrichten und zwar das Thema ´Erwachsen werden´ du verstehst schon Sexualkunde.“

„Du hast es doch aber letztens schon der Klasse beigebracht.“

„Ja ich weiß. Doch eigentlich haben wir da nur für mein neues Buch Ideen gesammelt. Doch mit dir würde das viel interessanter werden.“

„Typisch Jiraiya. Na gut doch ich will nicht nur 1 Packung sondern 100 Packungen.“

„Ok. Morgen lege ich dir 100 Packungen auf deinen Schreibtisch im Lehrerzimmer.“

„Na dann am besten beginnen wir gleich jetzt.“

„Na gut Jiraiya. Ab in die Klasse.“

Der Biolehrer öffnete die Tür und trat ein. Er hörte noch ein bisschen Getuschel doch das verstummte als auch Jiraiya eintrat. „So einen guten Morgen. Ach ja ich sehe du musste Sakura sein, die neue Schülerin. Ich bin Orochimaru dein Bio-Lehrer und das ist Jiraiya. Wahrscheinlich kennt ihr ihn schon und fragt euch jetzt was er hier macht. Nun wir haben uns zusammengetan und besprochen das ihr jetzt das restliche Jahr mich und Sensai Jiraiya in Sexualkunde habt. Ich weiß dass ihr dieses Fach schon hattet doch wir zwei nehmen das ganz anders unter die Lupe. Ihr werdet in 2 Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 ist bei mir und Gruppe 2 bei Jiraiya. Verschieden Hausaufgaben

werdet ihr auch bekommen. Der Unterricht ist zur selben Zeit. Wir haben ja immer eine Doppelstunde. In der 1 werde ich Unterrichten und in der 2 Jiraiya, meine Lieben Schüler ihr werdet aber auch zu allen beiden erscheinen. Das dass klar ist.“ Nun erklärten die 2 Lehrer noch ein paar Dinge wie es im Unterricht ablaufen würde. Die Zeit verging schnell. „So wir sind dann gleich wieder fertig mit der Stunde, wir schreiben noch schnell die Hausaufgaben an. Schreibt sie auch alle mit. Ich will jetzt keine Namen nennen... aber das gilt auch für dich Naruto. Ich werde sie auch kontrollieren. Es macht keinen Unterschied im welcher Gruppe du bist“, meckerte Orochimaru schon wieder rum. Schnell wurden die Hausaufgaben angeschrieben.

Hausaufgaben:

Gruppe 1 bei Sensai Orochimaru: Informationen über die Fortpflanzung der Schlangen und Menschen herausfinden.

Gruppe 2 bei Sensai Jiraiya: Einen Playboy mitbringen oder Bilder von nackten Frauen oder Männern mitbringen.

Schließlich verließen die Schüler die Klassen Jiraiya natürlich ohne den Mädchen unter dem Rock zu schauen. Das gelang ihm aber auch nur bis Orochimaru ihm hinterher brüllte er solle jetzt kommen, denn es stand heute eine Lehrerkonferenz an. Dafür hatten die Schüler jetzt aus. Gemeinsam spazierte die Clique zum Ausgang der schule. „Das ist doch voll unfair. Shika, Sai, und Hinata sind in der Gruppe von Orochimaru“, fing Sakura das Gespräch an. „Nur zur Info pinky ich bin auch bei der Schlange. Eigentlich solltest du bei der sein und ich bei meinem Sasuke-kun.“ Fing Karin einen Streit an. „Karin! Ist jetzt gut. Ich habe jetzt gerade kein Bock auf dein rumgezicke. Und pinky fang du nicht jetzt auch an. Ich bin froh mal früh Schule aus zu haben“, doch Sasuke mischte sich ein. Die Rothaarige verstand die Welt nicht mehr, ihr Sasuke-kun hatte noch nie zu ihr Zicke gesagt. Sie musste ja auch zugeben da sie nichts anderes machten außer Sex, Sex und nochmal Sex. Doch es gefiel ihr, Karin redete sich immer ein das Sasuke so seine Liebe ausdrücken würde. Doch war es wirklich so? Die Rothaarige gab ihrem festen Freund noch einen Kuss den er nur bei Sex wild erwiderte, bei diesem erwiderte der Uchiha ihn nur leicht nein sehr leicht fast gar nicht. Und verschwand um die Ecke zu Bushaltestelle. „Och der Uchiha nimmts mir immer noch übel. Das ich ihn bloß gestellt habe“, provozierte Sakura den 19-Jährigen. „Leute, Leute ganz ruhig. Jetzt fangt keinen Streit an. Sasuke du nennst sie nicht pinky und Sakura du haltest dich aus seinen Sexleben raus. Ist das klar“, versuchte Sai den Streit zu beenden. „Von dir lass ich mir gar nix sagen verstanden Sai. Und Haruno hör auf mich zu nerven. Geh mir aus den Augen“, zischte der junge Uchiha herum. Er stieg dann noch in sein Auto und fuhr dann Weg.

Hinata fragte sich was für ein Problem Sasuke wieder habe und tippte auf zu wenig Sex oder er war nicht gut. Nun stiegen die Restlichen auch noch in die Autos. Shikamaru nahm Hinata und Naruto mit. Hingegen nahm Sai Ino und Sakura mit. „Saku. Was machst du heute so?“ „Sorry Ino, aber ich mache heute schon was mit Sai. Aber wie wäre es wenn wir was zu 3 machen. Ist das Ok für dich Sai?“ „Natürlich ihr zwei hübschen. Wenn es dir nix aufmacht kann ja Ino heute zu dir und ich komme dann rüber.“ „Komm schon Saku. Ich rufe dann noch Hinata an. Und sie kommt dann auch

mit zu dir.“ „Hm. Ich weiß nicht... Ok. Gut also Sai hole uns dann so um 15 Uhr ab.“ Er gab nur ein nicken von sich. Währenddessen rief die blonde bei Hinata an und erklärte ihr die Situation. Zur erst wollte die schüchterne Hyuuga nicht mit. Doch Naruto überzeugte sie: „Hinata. Komm schon das wird bestimmt lustig. Ich bin ja auch dabei, wir gehen auf den Fußballplatz und ihr feuert uns ein bisschen an. Das wird bestimmt lustig.“

Naruto auf einem Fußballplatz... Ihn anfeuern? Hm.. Er wird aber bestimmt sein T-Shirt irgendwann ausziehen und ich muss einfach seinen Sixpack sehen. Hina Hinata stimmte zu. Nun waren sie auch schon an ihrem Haus angekommen. Ihr Vater erwartete sie schon und löcherte sie über Fragen was in der Schule alles so war. Shikamaru der es hasste Naruto nach Hause zu fahren wurde auf mit Fragen gelöchert die immer wieder dieselben waren. Der blonde Chaot konnte es einfach nicht lassen den Nara immer wieder dasselbe zu fragen. „Komm schon Shika. Das wird bestimmt lustig.“ „Ich habe NEIN gesagt und dabei bleibt es auch. Ich werde nicht mit euch zu eurem Fußballplatz gehen das ist mir alles viel zu anstrengend. Und jetzt tschüss!“ Mit diesem Wort wurde der Uzumaki aus dem Auto rausgeworfen.

In der Zeit waren Ino und Sakura im Hause der Harunos angekommen. Sai war vor ein paar Minuten in sein eigenes Haus gegangen. Als erstes hatte Sakura versprochen das sie Ino ihr Zimmer zeigen würde. Beide zogen sich erst mal um zu Glück hatte die blonde ihre normalen Anzihsachen immer dabei. Die 18-Jährige Ino musste natürlich zuerst einen Blick in den Kleiderschrank werfen. Wo sie heiße teile fand. Nun war die Unterwäsche der Haruno dran. Sie sah vielversprechend aus. Und so unterhielten sich die zwei eine ganze Weile. Als es klingelte, es war nur Hinata die gekommen war. Natürlich musste diese auch herumgeführt werden. Zuerst wollte sie die Küche sehen. Da befand sich ein Zettel mit einem Schlüssel.

Hallo Sakura

Ich bin im Moment nicht da. Das Auto welches in der Garage steht gehört dir ich hoffe es gefällt dir. Komm nicht zu spät nach Hause.

Dad

„Wow Saku du bekommst ein Auto einfach mal so“, meinte Ino vor Begeisterung. Auch Hinata war begeistert sagte aber nichts. Die 3 schlenderten zur Garage. Mit einem Knopf der sich an dem Schlüssel befand öffnete sie die Garage. Die Mädels fingen an zu kreischen so laut das Sai der neben an wohnt es hörte und so schnell es ging kam und das ganz außer Atem. „Mädels... h.. hey!...h...Mädels. Was ist los? Ich habe Schreie gehört.“ „Sai! Schau dir mal Sakurass neues Auto an ist es nicht geil. Viel besser als dein Toyota denke ich schon oder?“ „Auf jeden Fall Ino. Versuche erst Mal die 2 zu beruhigen wir müssen dann eh los.“

Ino nickte und fing an zu brüllen: „Ruhe“ und wenn sie brüllt dann wird danach nicht mehr gesprochen. Wie gesagt verstummten die zwei. Nun zogen sie Ino und Sai ins Auto und stiegen selber ein. „Sag mal Sai wo liegt denn der Fußballplatz?“ fragte die Rosahaarige die jetzt am Steuer saß. „Also... du musst jetzt links fahren... und jetzt wieder rechts dann geradeaus bis ein blaues Haus kommt... jetzt wieder links... und nun nur noch rechts dann sind wir da. Wahrscheinlich warten Sasuke und Naruto schon am besten feuert ihr uns an.“ Nu stiegen die 4 aus dem schwarzen Cabrio. Die

Haruno fand es ziemlich merkwürdig das Ino mit lila High Heels, schwarzer Minirock und weissen top auf den Platz ging. Aber sie würde ja nur zuschauen. Hinata hingegen hatte sich für ein weißes Sommerkleid entschlossen mit roten Flip-Flops. In der 18-jährigen Haruno baute sich schon wieder die Wut auf. Mit Sasuke auf einem Platz ob das gut ginge? Sie wusste nicht wieso aber dieser Mensch war für sie einfach unausstehlich. Die Herzlose Art, einfach furchtbar.

Wenn er wieder einen blöden Kommentar abgeben würde, dann würde Sakura Haruno mitspielen sie hatte sich ja zum Glück eine dunkelblaue Hotpants und ein schwarz-rot kariertes Hemd angezogen dazu passend noch rote Chucks. In Suna hatte sie oft mit der Mädchen Mannschaft trainiert.

„Sai! Du hast es geschafft die Mädels mitzubringen. Die können uns ja zuschauen. Und dieses Mal machen wir Mini-WM zu dritt“, schrie der Uzumaki über den halben Platz als er die Clique sah. Naruto kam mit Sasuke auf die anderen zu gelaufen. „Sai. Wie oft habe ich dir schon gesagt das. Nur wir spielen was sollen dann die Mädels hier“ meinte Sasuke genervt. „Nur zur Info Mister Uchiha ich bin perfekt und lasse tun und sagen was ich will. Nur Hinata und Ino sind zum Zuschauen hier denn ich werde bei eurer Mini-WM auch mitmachen.“ Sasuke lachte: „Das ist jetzt wohl nicht dein ernst.“ „Das ist mein voller ernst und ich werde dich schlagen.“ „Dann versuche es doch. Ich werde eh gewinnen wie jedes Mal.“ „das werden wir ja sehen wer hier gewinnt.“ „Wieso kannst du nicht so sein wie Ino oder Hinata die zwei feuern nur an oder labern über irgendwelches nutzloses Zeug.“ „Hey! Saku mach ihn platt niemand beleidigt uns“, zischten die zwei Mädels zurück.

„Mit vergnügen lasst den Uchiha verlieren.“ Dieser war schon längst verschwunden um den Ball aus seinem Auto zu holen wobei er das Auto neben ihm betrachtet. Ihm gefiel das Auto sehr es traf genau sein Geschmack wie gern er doch damit eine Runde fahren wollte. Nun öffnete er den Kofferraum seines Autos holte den Ball heraus schloss ihn wieder und lief zu den anderen. Diese hatten es sich schon hinter einem Tor auf der Wiese bequem gemacht. Von weitem hörte man eine Diskussion von Ino und Sai. Naruto erklärte mal wieder Hinata alles über seine Nudelsuppen. Und Sakura schrieb eine SMS.

Hallo Dad

Ich treffe mich gerade mit Freunden. Wenn du Zeit hättest könntest du mir das Heft Playboy kaufen. Keine Sorge ich brauche es für ein Fach in der Schule. Es ist eine Hausaufgabe. Bis dann

Sakura

Nachdem alle auf dem Platz waren begann das Spiel. Wer ein Tor schießt ist weiter. Heute wollte Sasuke seinen persönlichen Rekord von 6 Minuten übertreffen. Normalerweise schaffte er es immer innerhalb von 6-9 Minuten ein Tor zu schießen und als erstes weiter zu kommen. Anpfiff. Sasuke schnappt sich den Ball mit dem Fuß und rennt vor bis zum anderen Tor der Spielfeldseite. Dicht gefolgt von Naruto und Sai. Das Mädchen beobachtete die Jungs nur ohne auch nur dem Ball hinterher zu rennen. Sie musste ja erst Mal die Jungs einschätzen. Der Uzumaki schnappte dem Uchiha den Ball weg. Doch wie sollte er jetzt das runde ins eckige bekommen? Seine Jungs standen ihm im Weg es gab nur eine andere Richtung und die war zur anderen Spielfeldseite vielleicht würde er die zwei dort ja austricksen können und um Sakura

musste er sich keine Sorgen machen. Die stand immer noch rum und bewegte sich nicht vom Fleck. Er stürmte auf sie zu. Doch jetzt machte sie was mit dem der blonde nicht gerechnet hatte. Sie stürmte auf ihn zu. Das verwirrte ihn. Nun hatte sich Sai den Ball an seinen Füßen doch der wurde von Sasuke schon wieder weggenommen. Naruto stand immer noch wie angewurzelt da. In der Zeit jagte die Rosahaarige Sasuke hinterher doch bemerkte dass dieser viel schneller war. Sie musste zugeben er konnte wirklich gut dribbeln. Da das Ziel das Tor war ließ sie nun von ihm ab und rannte auf das Tor zu. Wahrscheinlich wäre er auch viel schnell dort gewesen wenn Sai ihn nicht aufgehalten hätte. „Naruto, du Bohne jetzt hör auf da rum zu stehen und bewegt dich mal“, meckerte Ino die über das ganze Spielfeld schrie. Endlich wurde dieser Chaot wieder wach. Der Uzumaki rannte zum Zweikampf zwischen Sasuke und Sai. In der Zeit hatte war die Rosahaarige vor dem Tor angekommen. Sasuke hatte Sai nun abgehängt dieser schmiss sich ins Gras und schnaufte durch. Nun wurde der Uchiha von Naruto in einen Zweikampf verwickelt.

Doch er konnte sich befreien und schoss doch er hatte die Rechnung ohne seinen besten Freund gemacht. Denn dieser grätschte so dass Sasuke mit Naruto auf dem Boden landete. Nun stand nur noch Sakura auf dem Spielfeld und zwar vor dem Tor. Der Ball rollte langsam in die Richtung ihrer Füße. Sie führte ihn entlang und schoss. Hinata und Ino jubelten: „TOR! Super Saku du hast es den Jungs gezeigt.“ „Das war doch nur Glück. Hätte Naruto mich nicht gegrätscht dann wäre das Tor für mich“, verteidigte sich Sasuke der nun wieder aufgestanden war. Genauso wie Sai und Naruto gingen sie zum Anstoßpunkt. Sakura hatte in der Zeit bei Ino und Hinata bequem gemacht. Gespannt schauten alle auf das Spielfeld. „Wer glaubt ihr kommt als nächstes weiter?“ Begann Hinata das Gespräch. „Leider Sasuke, er ist Unglaublich schnell. Und sehr gut dribbeln kann er auch“, meint die Rosahaarige. Die blonde und die blauhaarige starrten die Haruno erstaunt an. Sie konnte Sasuke Uchiha echt nicht leiden. Den alle Mädchen nur so umschwärmten. Nur Sakura Haruno nicht und dabei kannten sich die zwei nicht mal ein Tag.

Sai führte den Ball an seinem rechten Fuß. Er spielte ihm weiter nach vorne. Doch da kam auch schon wieder Naruto. Er hatte vorhin sein T-Shirt ausgezogen so das der Uzumaki nur noch seine graue Jeans Hose hatte und die schwarzen Turnschuhe von Nike. Der blonde Chaot stürmt nach vorne und holte sich den Ball an seine Füße. Nun war er nur noch 8 Meter vom Tor entfernt, nur ein Schuss trennte ihn von seinem Sieg. Doch er hatte die Rechnung nicht ohne Sasuke gemacht. Der mit seiner schwarzen Jeans, weißem T-Shirt und schwarz-weiße Adidas Schuhe bekleidet nun vor ihm stand. „Dobe, du hast doch echt nicht geglaubt das es heute so einfach wäre.“ Grinste der Uchiha. „Doch Teme das habe ich“, beschwerte sich der Chaot. Sasuke nahm ihm den Ball ab wollte gerade schießen doch da rannte Sai auf ihn zu und von hinten kam Naruto. Beide rannten mit einer riesen Geschwindigkeit auf den jungen Uchiha zu. Er hörte nur noch die Rufe der Mädchen: „Macht ihn Platt! Sai! Sai! Sai! Naruto! Naruto! Naruto!“ Sasuke rannte weiter, der Abstand zwischen den dreien wurde immer geringer. Die einzige Möglichkeit wäre den Ball nach außen zu spielen und dann eine Flanke zu spielen. Genau das machte er auch traf aber nicht sondern der Ball lag genau auf der Torlinie. Der 19-Jährige schaute zu seinen Freunden die beide auf dem Grasboden lagen.

Flashback:

Sasuke spielte den Ball nach außen und stieg gleichzeitig über den Ball drüber. Sai und Naruto waren so schnell gerannt das die zwei jetzt nicht so einfach eine Kurve machen konnten. Beide brauchten erst Mal ein paar Sekunden um langsamer zu werden. Doch die Zeit hatten die zwei nicht. Beide krachten aufeinander zu und vielen ins Gras. Natürlich schimpfte Naruto mal wieder wie ein Rohrspatz und jaulte voller schmerzen im Gras. Die eigentlich gar nicht so schlimm waren. Hinata zuckte zusammen bei dem Aufprall, sie hasste es wenn sich Naruto verletzte. Die anderen zwei lachten nur laut sie fanden es sehr amüsant dass sich der blonde so aufregte.

Flashback Ende

Sasuke war am Tor angekommen und schoss ganz leicht da der Ball ja schon auf der Torlinie lag. Jetzt nicht mehr er rollte über die weiße Linie. Doch scheinbar schien das niemand zu interessieren. Gelangweilt lehnte er sich am Tor an und wartete auf seine Aufmerksamkeit. Sai dem das gemotzte von seinem Freund allmehlig zu blöd wurde stand auf und hob die Hand und sagte: „Ich gebe auf. Naruto ist weiter.“ Der blonde sprang mit einem Mal auf und umarmte, nein man sollte eher sagen erdrückte Sai fast. „Dann ist es also entschieden. Sai ist raus. Wisst ihr was ich hab ne Idee. Wir machen 11-Meter Schießen. Mann hat 6 Schüsse und 2 Torwärter. Jeder muss bei jedem Torwart 3 Mal schießen. Ich finde die Methode viel einfacher, dass Gerenne nervt nämlich und außerdem will ich nicht total verschwitz in mein Auto steigen. Also was ist Sasuke, Naruto macht ihr mit?“ Der schwarzhaarige Uchiha gab nur ein nicken von sich und legte sich den Ball schon mal zu Recht. Sai hatte sich währenddessen von Naruto lösen können und ließ sich neben Ino nieder und verwickelte sie in ein Gespräch. Was momentan total in sein bei den Mode Trends. Naruto hatte sich in der Zeit ins Tor gestellt und die schüchterne Hyuuga starrte gespannt auf das Fußballfeld. Wo sich Sakura schon mal hinter ihren so genannten 'Erzfeind' stellte.

Kapitel 5: Ein besonderer Tag und Honig

Es war schon spät abends, um genau zu sein war es schon 21 Uhr. Sakura hatte das 11-Meter schießen verloren. Der Uzumaki würde zweiter. Erster würde das Fußball Talent Sasuke. Die Clique hatte sich entschlossen noch in eine Disko zu gehen um etwas zu Trinken.

Gerade spazierten die 6 zum Parkplatz beim Fußballplatz. „Also wer fährt bei wem mit? Ihr seid doch mit Sai´s Auto gekommen“, fragte Naruto. Die Hyuuga fing an zu stottern: „Naruto-kun. Ehm... W... wir sind mit... Wir sind mit Sakura´s neuem Auto hier.“ „Welches ist es denn Sakura?“ Sprang der Uzumaki wild durch die Gegend. „Das ist es“, meinte die blonde Ino freudestrahlend und zeigte dabei auf das Auto. Der Chaot spurtete dahin und bestaunte es wie noch was. Es war immer sein Traum gewesen ein Ferrari zu fahren. Derweil waren auch die anderen an dem Auto angekommen. Kaum hatte die Rosahaarige auch schon ihr Auto aufgeschlossen hüpfte Naruto auf den Fahrer Sitz und kam kaum noch aus dem Staunen aus. „Teme. Der Ferrari ist ja fast geiler als dein Lamborghini.“

Also ich fahre bei Sakura. Wie sieht´s mit euch aus Leute?“ „Wir machen es einfach so. Die Mädels fahren in einem Auto, die restliche fahren bei Sasuke mit. OK dann ab ins Auto“, beendete Ino das Gespräch. Beleidigt öffnete Naruto die Tür von Sasuke´s Auto, dieses stand genau neben dem von Sakura und stieg ein. Daraufhin stiegen alle in das zugehörige Auto ein. Der 19-jährige Uchiha würdigte auf der 20 Minütigen Autofahrt seinen besten Kumpel keines Blickes. Wie könnte ihm nur einfallen zu sagen das ihr Auto fast so geil wäre wie seins? Kaum war diese tussige Sakura Haruno nach Konoha gezogen richtete sie nur Chaos und Unheil an. Es hatte sich nie jemand getraut ihn auf sein Sexleben anzusprechen oder ein Mädchen das gegen ihn Fußball spielen wollte.

Geschweige war sie die erst die ein Auto besitzt das sogar die Jungs geil finden. Pinky würde am nächsten Schultag seine Rache bekommen. Es herrschte immer noch schweigen in Sasuke´s Auto. Doch das wurde jetzt von Sai unterbrochen. „Wie lange wollen wir eigentlich im Club bleiben? Ihr wisst ja das morgen Schule ist.“ „Keine Ahnung. Was sagst du Teme?“

„Dobe, wir bleiben einfach so lange wie die Mädels bleiben. Wenn die aber früher gehen wollen dann füllen wir die ab.“ Der schwarze Lamborghini parkte. Nach einigen Minuten stand daneben auch Sakura´s Ferrari.

Die Mädels betraten den Club, sie schauten sich kurz um bis die 3 auch schon die Jungs an einem runden Holztisch entdeckten. Sofort gesellten sie sich dazu und bestellten gleich mal ein Alkoholisches Getränk. „Sag mal Hinata würdest du vielleicht gerne tanzen“, fragte die Rosahaarige ihre Freundin so dass es auch die Jungs mitbekamen. „Ja, gerne Sakura-chan.“ „Doch nicht mit mir. Du Dummerchen. Entweder mit Sai, Naruto oder Sasuke. Wenn nicht mit denen dann suche ich dir einen aus.“ „Also Sai fällt aus meine Liebe Hinata denn mit dem werde ich jetzt tanzen“, die blonde schnappte sich den Jungen und verschwand in Richtung Tanzfläche. Kaum waren die zwei auch schon verschwunden kam die Kellnerin mit den Getränken. Der Uchiha betrachtete ihren Ausschnitt, denn sie hatte sich gerade gebeugt um die Getränke abzustellen, so hatte er einen gut Blick zu ihren zwei besten Stücken. Noch dazu hatte die blonde Kellnerin mit einem extrem kurzen Mini-Rock und eine bluse mit einem V- Ausschnitt an.

„Gute Aussicht? Uchiha?“
„Hör auf zu nerven Pinky!“
„Ist da etwa der Hurenbock beleidigt?“
„Pinky! Halte dein Fresse!“

Zufrieden schlürfte Sakura an ihrem Getränk herum. „Also wie sieht´s aus? Wer tanzt mit Hinata? Wie wäre es mit dir Naruto? Ich will mal sehen ob du tanzen kannst mit Hinata.“ Bei der Hyuuga bildete sich schon ein Rotschimmer auf ihrer Wange als sie zu ihrem Schwarm hinüber sah. Dieser sprang sofort auf und zog sie mit auf die Tanzfläche. Nun saßen an dem Tisch nur noch die zwei Streithähne. „Zufrieden?“, fragte der 19-Jährige. „Voll und ganz“, grinste sie ihn an.

Bei Sai & Ino:

Eigentlich wollten die zwei tanzen, doch stattdessen würden sie von der Tanzendem Menge zerquetscht. Das reichte jetzt der blonden Barbie. Sie zerrte ihre Begleitung von der Tanzfläche hinunter. Zusammen schlenderten sie an die Bar bestellten zwei Kirschwasser. „Sai. Sag mal ist das nicht Naruto mit Hinata?“ „Doch das sind die zwei die scheinen sich ja gut zu Amüsieren. Wie ich die zwei aber kenne werden sie nach dem Lied wieder zu den Streithähnen zurückgehen.“ Schnell kippten sie das Kirschwasser runter und gesellten sich neben die beiden.

Derweil tanzten die beiden noch und das nicht eng umschlungen wie es sich Hinata wünschte. Das Lied ging zu Ende und die Hyuuga befürchtete hätte sie noch 4 Sekunden länger mit dem Chaoten getanzt wäre sie in Ohnmacht gefallen. Gemeinsam gingen sie zur Clique und setzten sich an den Tisch. Ganz außen saßen Sasuke und Sakura. Neben der Rosahaarigen befand sich die schüchterne Schönheit und neben ihr saß der Uzumaki. Gefolgt von Sai und Ino. Daneben saß dann der Uchiha der mal wieder an seinem Getränk schlürfte.

Nun bestellte die Clique noch ein paar Alkoholische Getränke unter denen auch Wodka und verschiedene Schnäpse waren. Es war ein Wunder das fast alle nüchtern waren, außer Hinata. Wenn die 19-Jährige betrunken war dann gab es ihre Schüchternheit nicht mehr. Sie stotterte nicht wenn sie mit Naruto sprach oder wurde auch nicht rot wie eine Tomate. „Leute ich hab eine Idee. Wie wäre es wenn wir Flaschendreher spielen. Da kann Sakura gleich mehr über uns erfahren“, fragte Sai in die Runde. Er musste gar nicht auf irgendeine Antwort warten denn Ino hatte schon eine Flasche auf den Tisch gelegt und drehte diese. Nun zeigte die Glasflasche auf die 19-Jährige Hyuuga. „Also Hinata Wahrheit oder Pflicht?“ „Wahrheit Ino.“

„Mit wie vielen Männern hast du bereits geschlafen?“ „Nur mit einem Ino-chan.“ Die Haruno schaute ihre Freundin mit großen Augen an. Hinata war ein Jahr älter als sie und hatte bisher nur einen Mann im Bett gehabt. Die Flasche wurde wieder gedreht und zeigte auf den Uchiha. Gelangweilt meinte dieser nur: „Pflicht Hinata.“ „Ok. Du musst zu einem Mädchen gehen und sie Stürmisch Küssen.“ Mit einem Grinsen stand er auf. Schaute nach dem nächst besten Mädchen und küsste sie. Nach wenigen Sekunden löste er sich auch von ihr und ging wieder zu seiner Clique, das Mädchen stand immer noch wie angewurzelt da als hätte sie gerade den besten Kuss ihres Lebens gehabt. Er begann die Flasche zu drehen. „Und hast du ihr die Zunge in den Hals gesteckt“, fragte die Rosahaarige. „Klappe Pinky.“ Die Glasflasche dreht sich immer noch schließlich blieb sie bei Sakura stehen. „Pflicht. Uchiha!“

„Du hast es nicht anders gewollt also hier deine Aufgabe. Las dir von jemanden deinen BH öffnen. Du darfst ihn nicht selber zu machen. Sofort darf ihn dir jemand oder du selber auch nicht zumachen. Böse funkelte sie den 19-Jährigen an. Sie drehte sich zu Hinata. „Hinata mach mir mal bitte den BH auf.“ Gesagt getan. Vor Wut begann Sakura die Flasche zu dreh und sie stoppte bei dem Uzumaki. Dieser wählte natürlich Wahrheit. „Also Naruto. Das klingt jetzt ein bisschen pervers aber ich weiß nicht was ich sonst fragen soll also frage ich einfach mal. Wie lange ist dein, du weißt schon.“ Sasuke lachte auf einmal laut los so ging es auch Ino, Sai und Hinata. Die Haruno war schon eine seltsame Person das sie sich traute so etwas zu fragen. Der Uzumaki wurde ganz rot und meinte nur im Flüsterton: „ 10 cm.“ Vor lauter Peinlichkeit schnappte er sich die Flasche und drehte. Derweil hatten sich auch die anderen beruhigt. „Leute. Ich hab eine Idee. Wie wäre es wenn die anderen immer entscheiden dürfen ob man Pflicht oder Wahrheit nimmt“, fragte Sai durch die Runde. Von allen kam nur ein: „Ja. Ok.“ Dieses Mal hielt die Flasche bei Ino. Schnell war abgemacht dass sie als Wahrheit eine ihrer Bettgeschichten erzählen sollte. Doch niemand hörte ihr zu bis auf Sai. Denn Naruto und Hinata veranstalteten gerade ein Wetttrinken und Sasuke und Sakura fingen wieder einen Streit an.

„Du dummes Arschloch. Ich werde gleich gehen und mir von jemand den BH zumachen lassen.“

„Ist da etwa Pinky beleidigt weil ihr kitschiger BH immer noch offen ist.“

„Der ist nicht kitschig!“

„Doch ist er.“

„Nein ist er nicht. Und außerdem woher willst du das wissen.“

„Das sieht man doch. Dady´s kleines Mädchen würde nie etwas anderes tragen.“

Das reichte der Haruno sie machte ihren BH zu, schnappte sich ihr volles Schnapsglas und goss es über den Uchiha. Nun griff sie nach ihren Autoschlüssel und verschwand, doch nicht bevor sie dem 19 Jährigen den Mittelfinger gezeigt hatte. Der schwarzhaarige explodierte gleich vor Wut. Das würde Rache geben und zwar nicht nur einmal. Also Ino sah das ihre beste Freundin den Weg nach draußen machte schnappte sie sich Sai und folgten der Haruno. Naruto wollte langsam auch Heim denn es war schon 0:27 Uhr. So wie der Mädchenschwarm auch aussah und roch wollte dieser bestimmt auch heim. So war es auch, er zog sein T-Shirt aus da dies voller Schnaps war und griff ebenfalls nach seinen Schlüsseln und rannte zum Auto. Da er sich das Gejubilium von den Mädchen ersparen wollte. Nun rannten die Hyuuga und der Uzumaki aber nur weil schon eine schreiende Menge ihnen folgte. Schnell stiegen sie in den Lamborghini ein und fuhren davon. Zuerst brachte er die betrunkene Hinata heim. „Sag mal Naruto. Was denkst du von Hinata?“ „Ich hab sie richtig gern und süß ist sie auch noch. Mir gefällt aber ihre Nüchternheit besser als wenn sie betrunken ist. Um es einfach zu sagen sie ist etwas Besonderes.“

Nun stieg auch der blonde Chaot aus. Nach 10 Minuten war auch er daheim angekommen. Der junge Uchiha ging nun ganz cool in das Wohnzimmer wo ihn sein Bruder Itachi empfing. „Brüderlein. Du bist endlich daheim und fragst dich bestimmt was ich hier mache.“ „So ist es Itachi. Hör auf mich Brüderlein zu nennen ich bin doch kein Baby mehr.“

„Also ich bin mit meinem Studium fertig und werde jetzt als Aushilfe an der Konoha High School arbeiten. Achja ich ziehe heute hier ein. Also bis dann, ich gehe jetzt schlafen.“ Somit verschwand der ältere Uchiha in seinem Zimmer, dass immer noch

genauso dar wahr wie er es verlassen hatte.

Die Haruno hatte in der Zeit ihre Freunde daheim abgeladen und schloss gerade die Tür auf. Nun legte sie ihre Schlüssel in die Designer Küche. Es war Stockdunkel im Hause. Die 18-jährige war fix und fertig nun wollte sie einfach nur schlafen. Doch um in ihr Zimmer zu kommen musste sie durch das Wohnzimmer. Auf Zehenspitzen trippelte sie durch das Wohnzimmer. Doch plötzlich ging das Licht an. „Sakura Haruno. Was fällt dir eigentlich ein so spät nach Hause zu kommen und außerdem hast du Alkohol getrunken. Also ich hätte da bitte eine Erklärung.“ „Dad. Ich bin 18 Jahre alt und darf somit schon Alkohol trinken. Du kannst froh sein dass ich mal um halb 1 nach Hause komme. Denn bei Mom bin ich meistens erst um halb 3 oder gar nicht nach Hause gekommen. Also hör auf dich zu beschweren und behandle mich nicht wie ein kleines Kind.“ „Du bist schon 18, das wusste ich gar nicht.“

„Tja. Jetzt weißt du es.“ „Wenn das so ist werde ich dir morgen ein eigenes Konto einrichten wo du die Möglichkeit hast mehrere Hunderte Tausende Euro abzuheben. Ich werde jetzt auch zu Bett gehen, das solltest du auch tun. Achja die Playboy liegt auf deinem Bett. Also gute Nacht.“ Somit machte Herr Haruno das Licht aus und verließ das Wohnzimmer. Nun konnte sich Sakura sich endlich in ihr warmes Bett legen. Es war groß, für zwei Personen war der Platz auf jeden Fall da. Schnell zog sie ihre Sachen aus und schlüpfte in ihr graues Mini-Nachthemd. Nun sprang sie förmlich in ihr Bett und schloss ihre Augen.

Das Sonnenlicht schien durch die Fenster herein und störten dabei seinen schlaf. Sofort öffnete Shikamaru seine Augen. Nun erblickte er seinen Wecker. Es war erst 7 Uhr da hatte er noch viel Zeit. Der Nara zog sich erst einmal, kleidete sich dann mit einer roten Boxershorts, Socken und er Schuluniform ein. Nun ging er noch ins Bad und machte sich schließlich ganz fertig. Als er noch einmal einen Blick auf seinen Wecker warf war es schon 7:30 Uhr jetzt musste er langsam mal los. Sein Frühstück könnte er auch im Auto essen und somit nahm der Dunkelbraunhaarige sich ein dunkles Brötchen aus dem Brotkorb. Nachdem der Ananaskopf auch schon Schuhe angezogen hatte, schnappte er sich seine Tasche und verließ das Haus. Sofort stieg Shika in sein rotes Auto und fuhr zur Schule. Als er auf dem Parkplatz Parkte war er begeistert von dem Blau-silbernen Ferrari. Die Fahrertür öffnete sich und Sakura trat heraus. Gestern hatte sie noch Turnschuhe zu der Schuluniform angehabt, doch heute trug sie schwarze High Heels mit Schnallen.

Ihr Haar hatte heute die Rosahaarige offen, sodass es über ihre Schulter hing noch dazu war es gelockt was ziemlich selten vorkam. War heute ein besonderer Tag oder so etwas? Die blonde Ino kam auf Shikamaru zugelaufen und umarmte ihn wie immer, er erwiderte die freundschaftliche Umarmung. „Hey, Ino“ rief Sakura und die blonde löste sich aus der Umarmung und lief zu ihrer neuen besten Freundin. Zusammen gingen sie ins Klassenzimmer. Dort angekommen wurden sie gleich von Sai empfangen. „Hey. Guten Morgen. Leute ich hab schlechte Nachrichten. Also hört gut zu. Wir haben heute nur Sensai Orochimaru und Jiraiya den ganzen Tag.“ Die anderen stöhnten genervt auf. In der Zeit war auch Sasuke gekommen, der war aber nur Körperlich anwesend denn Karin trällerte ihm mal wieder die Ohren voll wie toll er doch sein und das sie ihn nie verlieren möchte. Da betraten auch schon die angehenden 'Lieblings Sensai' den Raum. „Meine Lieben Schüler. Wir haben uns abgesprochen und uns dazu geeinigt das wir getrennten Unterricht machen das heißt so viel wie. Meine Gruppe bleibt in diesem Raum und Jiraiya's Gruppe geht in den Bio

Saal.

Bei Jiraiya´s Gruppe:

„So meine Schüler. Ich habe mich für eine neue Sitzordnung entschieden. Es gibt immer Doppel tische an einem Tisch werden immer ein Mädchen und ein Junge sitzen. Wir werden Zahlen ziehen. Wenn zum Beispiel. Ami eine 5 hat und Naruto auch eine 5 also würden die zwei dann zusammen an einem Tisch sitzen. Ich rufe jetzt die Namen nach einander auf und ihr zieht jeweils einen Zettel.“ Genervt stellten sich alle in einer Reihe auf und zogen die Zettel. „Wer hat die 7? Wer hat die 7“, brüllte Naruto hüpfend durch den Raum. Die blonde Ino hob ihre Hand und spazierte zu einem Doppel tisch. Nun war der Uchiha dran mit ziehen. Er nahm einen Zettel:

„Nummer 4.“ Der schwarzhaarige setzte sich hinter Naruto und Ino. Da kam auch schon Sakura angelaufen. „Leute wisst ihr zufällig wer die Nummer 4 hat?“ Der Uzumaki zeigte hinter sich dazu meinte Ino nur: „Süße du tust mir echt leid.“ Die Haruno nahm Platz neben dem Uchiha und holte ihr Material für die Stunde heraus. Als letztes legte sie den Playboy auf den Tisch. Dazu kam wieder ein Bemerkung vom ihrem persönlichen ´Erzfeind´ : „Ich wusste gar nicht das du lesbisch bist Pinky.“ Daraufhin bekam er nicht nur einen tötenden Blick von ihr. Sondern unter diesem Spruch musste jetzt sein rechter Fuß leiden, denn sie Bohrte ihren Absatz von ihrem Schuh in seine was höllisch wehtat. „Sag mal spinnst du?“ Schrie er sie an. „Nenn mich noch einmal so und dann wirst du keinen Fuß mehr haben ist das klar.“ Daraufhin löste sie ihren Absatz von seinem schuh. Nun wanden sich die zwei wieder dem Unterricht zu. „So da wir nun 3 Stunden vor uns haben würde ich vorschlagen, dass wir einen Porno anschauen. Danach entlasse ich euch. Einverstanden?“ Die Klasse nickte freudestrahlend.

Bei Orochimaru´s Gruppe:

Da wir nun die Hausaufgaben kontrolliert haben, kann ich euch auch meinen Assistent vorstellen. Das ist Itachi. Die Rothaarige Karin hatte nie besonders dem Unterricht gefolgt doch als sie Itachi sah musste sie feststellen: Sasuke war ein Gott, doch Itachi war der Gott aller Götter. Der Assistent sah einfach 100000-mal besser als Sasuke aus. Während des Unterrichts warf sie ihm heiße Blicke zu und er ihr auch. Das ging so drei Stunden weiter. „Karin. Karin.“ Erst jetzt erwachte das Mädchen aus ihrer Trance. Denn Orochimaru hatte sie angesprochen da jetzt Pause war. Sie sprang auf und ging zu Tür hinaus. Da wurde sie auch schon von Itachi abgefangen. „Wie du wahrscheinlich bemerk hast bin ich Itachi.“ „Ja. Itachi. Ich wollte dich da noch Fragen ob du mir bei etwas Nachhilfe geben kannst.“ „wie wäre es wenn wir das in dem Raum da gegenüber besprechen.“ Karin nickte nur. Der ältere Uchiha schloss die Tür auf. Er knöpfte sein Hemd auf. Sie ihre Bluse. Beide entfernten immer mehr Kleidungsstücke. Itachi riss eine Kondompackung auf. Ohne es zu merken klingelte es zum Ende der Pause.

Die Pause war zu Ende. Sakura stampfte mit Honig vollgeschmiert zum Klassenzimmer, ein paar Meter hinter dem wütenden Uchiha. Denn in der Pause hatten sich die zwei Mal wieder gestritten.

Flashback:

Es klingelte zur Pause. Die Clique versammelte sich mal wieder an ihrem Stamplatz. Naruto, Sasuke, Ino und Sakura waren die ersten. Kurz danach kamen auch Hinata und Shikamaru dazu. „Und wo bleibt Karin Sasuke? Du wartest doch bestimmt wieder auf sie damit ihr gleich wieder eine Nummer schieben könnt“, fing Sakura wieder an ihn zu provozieren. „Pinky! Hör auch mich zu nerven oder mit Fragen zu löchern. Erstens weiß ich nicht wo sie ist und es interessiert mich auch nicht. Zweitens will ich mit ihr jetzt keine Nummer schieben, deswegen kommt sie ja heute Nachmittag zu mir.“ „Das ist ja schön. Verehrter Herr Uchiha.“ Somit lehnte sie sich gegen den Baum. Ino blätterte gerade in einer Modezeitschrift, Hinata hörte mit der Rosahaarigen Musik. Sai, Shikamaru und Naruto schauten einfach nur durch die Gegend. 4 Jungs standen abseits des Stamplatzes der junge Uchiha nickte ihnen zu. Die Jungs griffen hinter einen Busch. Nun hatte jeder einen 5 Liter Eimer Honig in der Hand. Schließlich rannten alle auf Sakura zu, die mit dem Rücken zu ihnen stand.

An der Rosahaarigen angekommen schütteten alle den Honig über sie und verschwanden dann auch wieder.

Sasuke rief denen 4 Jungs nur hinterher: „Danke, Jungs das ihr mir den Gefallen getan habt.“ Total fröhlich und zugleich wütend drehte sie sich zum Uchiha um. Dieser blickte sie nur mit einem fiesen grinsen an. Nun ging sie auf ihn zu und umarmte ihn. Zugleich bohrte sie ihren High Heel wieder in seinen Schuh so dass er sich nicht wehren konnte. Extra schmiegte sie sich ganz eng an sich so dass er auch noch mit Honig vollgeschmiert wurde. Sie löste ihren Absatz den sie in seinen Schuh gebohrt hatte ein bisschen, das war die Chance für ihn sie von sich wegzudrücken. Das tat er auch. „Sag mal spinnst du Haruno?“ „Nein aber du!“ „Das ist so typisch für dich. Kaum will ich dir mal eins auswischen. Schlägst du zurück. Kannst du einfach nicht normal sein sowie...“ „Du meinst sowie Karin oder die anderen Schlampen die du schon im Bett hattest. Nun leider bin ich nicht so eine die sich auf einmal in dich verliebt und dich anbetet. Ich bin eher so eine die dich hast und ich glaub von der Sorte bin ich die einzige.“ „Achja. Du wärst doch gerne meine Freundin gebe es einfach zu, dass du total auf mich stehst.“ Es klingelte zum Ende der Pause. „Da gehe ich doch lieber zum Teufel. Uchiha“ „Schön! Haruno“ „Schön.“ Nun ging der stink wütende Sasuke zum Klassenzimmer ebenfalls statt es ihm die Haruno gleich. Die anderen schauten die zwei nur verdutzt an. Wie konnte man sich doch nur so streiten? Schließ endlich gingen sie auch in die Richtung ihrer Zimmer.

Flashback ende

Sasuke machte die Tür des Zimmers auf. Er erstarrte mit dem Anblick. Karin und sein Bruder Itachi hatten da gerade Sex. Nun blickten die zwei auf als sie den jüngeren Uchiha im Türrahmen stehen sahen. Sofort wurden die beiden rot wie eine Tomate. Sie suchten ihre Sachen zusammen und verschwanden aus dem Raum. Wobei der 19-jährige die Rothaarige aufhielt. „Sasuke-kun. Es tut mir leid. Es wird nicht wieder vorkommen.“ „Das will ich doch hoffen. Denn es ist aus das zwischen uns.“ Tränen stiegen Karin über ihre zarte Wange. Sie rannte aus dem Zimmer heraus. Vorbei an Sakura, die nun am Zimmer angekommen war. „Es sieht aus als hättest du Schluss gemacht.“ „Ich will nicht darüber reden“, sagte er kalt und lies sich auf seinem Platz nieder.

Jedes Mal wenn er, Itachi in seiner Nähe war passierte es erneut. Aber was kümmerte sich ihn das, er empfand doch nichts für Karin oder etwa doch? Sasuke erinnerte sich

noch genau an diesen Tag an dem sich das Verhältnis zwischen ihm und seinem großen Bruder schlagartig änderte.

Flashback:

Der 14-Jährige Sasuke war grundlos glücklich, denn er war mit seiner großen Liebe zusammen und das schon 2 Monate lang. Heute würde er sich mit ihr treffen und das alleine. Endlich mal ohne Clique. In dem riesigen Uchiha Anwesen hatte er Sturmfrei. Seine Eltern waren 2-Tage auf Geschäftsreise und sein großer Bruder besuchte in Indien arme Kinder.

Gerade stieg er aus der Dusche hinaus und wickelte sich ein weises Handtuch über seine Hüften. Sasuke stand vor dem Spiegel, es spiegelte sein Spiegelbild wieder. Der junge Uchiha war schon ein bisschen eifersüchtig auf Itachi. Sein 19-Jähriger Bruder hatte einen Traumkörper und sah ziemlich gut aus. Itachi war einfach perfekt, meinte zumindest Sasuke.

Er machte sich noch fertig und ging dann in sein schwarzes Zimmer. Denn heute wollte er endlich mit seiner Freundin schlafen. Es würde ihr und sein erstes Mal werden. Sasuke hatte alles genau geplant. Der 14-Jährige wollte mehrere Kerzen anzünden und Rosenblätter verteilen, so wie es das Mädchen liebte. Sasuke war schon immer der Romantische Typ gewesen. Nun zog er sich noch seine Lieblings Boxer Short an. Dazu passend das rote T-Shirt mit Druck und eine schwarze lange Hose. Seine Freundin würde erst in 3 Stunden also hatte er noch genügend Zeit. Das Anwesen musste nicht von ihm selber noch geputzt werde, denn dafür hatte er das Hauspersonal. Nun ging er zu seinem Laptop und begann mit seinem besten freund Naruto zu Chatten.

Sasuke hat den Chatraum betreten.

Naru: Hey Teme.

Sasu: Hi

Naru: Was gibt's neues bei dir?

Sasu: Hab endlich Sturmfrei

Naru: Und. Was machst? Feiern?

Sasu: Dobe. Ich hab es dir doch schon in der Schule gesagt.

Naru: Achja. Sie kommt zu dir.

Sasu: Genau!

Naru: Du willst es wirklich mit ihr machen?

Sasu: Naruto, du Baka! Ich liebe sie wie ich noch niemand geliebt habe.

Naru: Ach, jetzt kommt Sasuke mit seinen Gefühlen wieder.

Sasu: Du weist doch gar nicht wie das ist. Du hast ja immer noch keine Freundin.

Naru: Sie ist ja aber auch deine erste.

Sasu: Ja. Aber sie ist das beste was mir passiert ist.

Naru: Halt dein Fresse. Ich weis ja was sie dir bedeutet. Ich wünsch dir eine Unvergessliche Nacht. Können wir jetzt über Nudelsuppen reden?

Sasu: Danke, Dobe. Ich muss jetzt eh off. Also bye.

Sasuke verlässt den Chatraum

Nach einem Blick auf die Uhr, stellte er fest das nur noch eine Stunde Zeit war. Schnell kramte er die weissen Kerzen aus dem Schrank. Nun stellte er sie in seinem Zimmer auf. Schließlich verteilte er auch die Rosenblätter. Danach betrachtete er sein Werk noch mal. Es sah perfekt aus. Nun griff er nach einem Feuerzeug das sich auf seinem schwarzen Glasschreibtisch befand. Der junge Uchiha zündete alle Kerzen an und ging dann zur Tür, denn im nächsten Moment hatte es schon geklingelt. Seine glückliche Freundin trat ein. Er zog sie zu sich und gab ihr eng umschlungen einen Kuss, den sie erwiderte. Sasuke schleifte sie in sein Zimmer. Das Mädchen fand es einfach nur Unglaublich schön. "Schatz ich will es mit dir tun. Ich hoffe du willst es auch", meinte der 14-Jährige. "Sasuke. Ich will es doch auch." Schnell hatte sie sich aufs Bett gelegt und er folgte ihr.

Der junge Uchiha und seine Freundin begannen zu Züngeln. Dabei fuhr mit seiner Hand unter ihr weises Top. Die beiden begannen sich zu lösen und zogen dabei ihre Oberteile aus. Schon wieder folgte darauf ein Kuss eng umschlungen. Er fasste sie an der Taille und drückte sie noch mehr gegen sein nackten Oberkörper. Dabei öffnete sie ihm die Hose und zog sie aus, ebenfalls ihre. Schließlich lag sie unter ihm auf dem schwarzen Doppelbett. Nun stützte er sich mit seinen Händen ab. "Was ist Sasu"

"Ich wollte nur sagen das du das beste bist was mir je passiert ist und das ich dich Liebe."

"Ich Liebe dich auch."

Er öffnete ihre BH, gleichzeitig entfernte sie seine Boxershorts und ihren Slip. Nun griff er nach einem Kondom und zog es sich über sein bestes Stück. Sasuke drang nun in sie ein beide Stöhnten auf, es war ein unbeschreibliches Gefühl. Beide bewegten sich gleich schnell. Sie waren so beschäftigt das sie gar nicht merkten wie jemand in das Anwesen hineingetreten war. Der Besuch öffnete die Tür von Sasukes Zimmer. "Ich bin wieder da Brüderlein. Oh wie ich sehe seid ihr gerade beschäftigt, da lasst euch nicht stören." Sasukes Freundin blickte auf und wurde ganz rot. Denn der Besuch stand immer noch im Türrahmen. Die 14-Jährige starrte ihn an. Um ehrlich zu sein sah er genauso aus wie Sasuke, er war nur 5 Jahre älter und sah besser aus. Das Mädchen suchte verzweifelt ihre Unterwäsche zusammen, nachdem Sasuke sich neben sie gelegt hatte. Ihr Kopf war immer noch ganz rot. Dem 14-Jährigen reichte es jetzt. Der schwarzhaarige straffte sich sein Boxer Short über, nachdem er das Kondom entfernt hatte. Er schubste Itachi auf dem Flur und schloss die Tür. Nun war nur seine Freundin in dem Zimmer.

"Was ist dein Problem", brüllte er seinen großen Bruder an.

"Rege dich doch erst mal ab", meinte Itachi im Monoton.

"Ich soll mich abregen. Du hast uns bei Sex beobachtet" schrei er ihn erneut an.

"Das beste ist du kümmerst dich jetzt um deine Freundin" somit verschwand der ältere Uchiha in seinem eigenen Zimmer.

Sasuke hingegen widmete sich wieder seiner Freundin. Sie hatte hingegen sich schon angezogen und die Kerzen ausgeblasen. Sie wirkte etwas schüchtern. Der schwarzhaarige ging auf sie zu und küsste sie, dieses mal erwiderte sie den Kuss nicht so wie immer. Der 14-Jährige machte sich keine Sorgen, vielleicht war es nur ein Schock. Doch das zu denken war sein größter Fehler.

Sofort löste sie sich von ihm und verschwand aus der Tür ohne ein Wort zu sagen. Sasuke ging davon aus das sie das Anwesen verlies, doch so war es nicht.

Sie spazierte in das Zimmer gegenüber, davor hang das Schild "Itachi". Das Mädchen tritt ein und sah den 19-Jährigen schon mit einem grinsen auf seinem Sofa sitzen.

Sofort lief sie zu ihm und schloss ihre Beine um seine Hüfte sie Küste ihn wild, er erwiderte den Kuss wie bei jeder Frau.

In der Zeit hatte sich Sasuke wieder angezogen und die Kerzen und Rosenblätter aufgeräumt. Schließlich wollte er sich noch an die schweren Musik Hausaufgaben machen. In Musik war er nie gut gewesen, sein Bruder schon. Obwohl das Verhältnis der beiden Brüder nach dem kleinen Zwischenfall deutlich nach unter gegangen ist beschloss er ihn um Hilfe zu fragen. Man hörte Kussgeräusche aus dem Zimmer doch der 14-Jährige bildete sich das nur ein oder? Nun drückte er die Türklinke hinunter und stand im Türrahmen. Sein Herz zerbrach in Milliarden kleine einzelsteile. SIE küsste SEINEN BRUDER. Die beiden blickten jetzt zu Sasuke der voller Wut mit der Faust gegen die Wand geschlagen hatte. Er liebte sie und sie brach ihm das Herz. Itachi löste sich von dem Mädchen. Sie stand nur tränenvoll vor Sasuke, dieser Ebenfalls vor ihr und sprach:

"Hinata, wie konntest du nur?"

Fortsetzung folgt ...

Kapitel 6: Spaß in der Dusche

Mit Tränen in den Augen schickte er sie aus dem Uchiha Anwesen. Die Beziehung der beiden war zerstört. Nicht nur das sondern auch das gute Brüderliche Verhältnis zwischen dem jüngsten des Uchiha Clans und Itachi. Nach und nach verbreitete sich die Nachricht wie ein Feuer. Sasuke und Hinata das Traumpaar gab es nicht mehr. Genauso wie der nette, fröhliche, offene, hilfsbereite, optimistische und gefühlsvoller Sasuke Uchiha. Hinata hatte sich von diesem Moment an auch stark verändert. Seit diesem Tag schwor sie sich nie wieder etwas mit Itachi zu tun zu haben. Nach ein paar Wochen verschwand er auch aus der Stadt. Doch das hinderte die Hyuuga nicht an ihrem Verhalten. Hinata wurde schüchterner und verlor Selbstbewusstsein.

Flashback ende

An die vergangene Zeit mit Hinata musste er leicht schmunzeln. Sasuke wusste aber nicht warum. Dieses Ereignis war alles andere als komisch. Froh war er trotzdem was sie ihm angetan hatte. Seit damals hatte sich alles zum guten gewendet. Nun war der 19-Jährige nicht mehr der optimistische Sasuke Uchiha. Sondern er war jetzt ein Mann geworden mit deutlich besserem Aussehen und einem Sixpack. Mann konnte den schwarzhaarigen auch als Playboy der Schule bezeichnen. Zwischen jedem Paar wird es irgendwann man aus sein. Meistens wird die Liebe nicht mehr erwidert oder der Partner stirbt. Ganz egal was passieren wird der zurückgelassene Partner wird auf Dauer traurig sein. Hinata wurde zur schüchternsten Person in ganz Konoha. Sasuke hingegen lies niemanden mehr an sein Herz ran. Man könnte auch meinen er habe ein harte Schale und ein harter Kern. Nur gegenüber den wenigsten zeigt er seine Gefühle. Eigentlich betrifft das nur den Chaoten Naruto Uzumaki. Niemand sonst kennt den Eisklotz so gut. Hingegen kennt jeder den berühmten Nudelsuppenfreak. Der blonde hat sich seit den vielen Jahren nie verändert. Naruto war schon immer der hyperaktive, ungeduldige und freundliche Junge gewesen.

“Sasuke. Hey Sasuke! Was ist jetzt nun”, fragte Jiraiya den 19-jährigen. Fragend blickte dieser zurück. Mit einem lauten Ausatmen bekam er eine antwort von dem 50-Jährigen. “Sasuke heute ist echt nicht dein Tag. Da wird dir meine kleine Aufgabe dir gut tun. Also noch mal für unseren Sasuke. Da du und Sakura mit Honig vollgeschmiert seid werdet ihr jetzt zur Sporthalle gehen in Umkleide 9. Dort gibt es eine Dusche. Ihr könnt auch dort abduschen und seid dann vom Unterricht freigestellt. Sakura hat die Bescheinigung für euch zwei schon. Packe jetzt deine Sachen zusammen und geh.” Gesagt getan. Mit einem “Danke Jiraiya” verschwand er mit der Rosahaarigen. Momentan hatte er keinen Bock auf irgendwelchen Streit. Karin hatte ihn verlassen oder eher gesagt er hatte sie verlassen das sie lieber mit Itachi Sex haben wollte. Doch warum beschäftigte ihn das so? Der junge Uchiha hatte schon viele Freundinnen gehabt, wenn er Schluss gemacht hatte dachte der schwarzhaarige nie über seine Gefühle oder ähnliches nach. Wieso war es bei ihr anders? Hatte er etwa doch Gefühle für Karin? Das konnte nicht war sein.

Sasuke fühle irgendetwas, doch was es war wusste er noch nicht. Heute war einfach ein Scheißtag! Normalerweise dachte der schwarzhaarige nie über Gefühle nach. Dieser Tag würde seine Überraschungen noch mit sich bringen. Der 19-Jährige schaute zu der Haruno, als sie gerade die Treppe zur Sporthalle herunter liefen. Sie war auch in Gedanken, denn normalerweise spätestens jetzt würde die Rosahaarige sich wieder mit dem schwarzhaarigen streiten. Doch dieser Tag war nicht nur scheiße sondern auch merkwürdig. Was dachte Sasuke da gerade eigentlich? Das ist doch nicht mehr normal! So schnell es ging musste er dem Chaoten Naruto eine SMS schreiben.

SMS an Naruto:

Jo, Dobe!

Brauche dich dringend, Notfall!

Sehen uns in gleich bei der Sporthalle.

Bis dann

Teme

In der Zeit warten die Honig vollgeschmierten Schüler ohne ein Wort zu sageb bei der Sporthalle in der Kabine 9 angekommen.

Bei Naruto & Ino:

“Hast du gesehen wie niedergeschlagen Sasuke war?”

“Ino, das sah sogar ein Bilder mit einem Krückstock.”

“Naruto! Erstens: Ein Blinder kann gar nix sehen. Zweitens: Wieso ist Sasu eigentlich so niedergeschlagen?”

“Trennung mit Karin glaube ich mal. So habe ich Teme schon lang nicht mehr gesehen.”

“Achso.”

“Du Ino. Ich treffe mich jetzt mit ihm. Du schreibst ja bestimmt alles mit für mich. Danke.”

Mit diesen Worten schlich er sich aus dem Unterricht. Jiraiya bemerkte dies gar nicht da er dabei war auf seinem Handy ein Porno zu schauen.

Bei Orochimarus Gruppe:

Mal wieder drückte der unbeliebte Lehrer seinen Schülern einen Text zum Abschreiben rein, dieser handelte natürlich nur von Schlangen. Es war ungewöhnlich laut in dieser Stunde, denn alle hatten mitbekommen das Sasuke Uchiha wieder Solo sei. Hinata fand das Getuschel über den 19-jährigen einfach nur lächerlich. Man hätte es in den Nachrichten beim ZDF bringen sollen das Sasuke Uchiha wieder solo sei.

Derweil hatte Shikamaru ganze arbeit geleistet und den Text so schnell es ginge abgeschrieben, als würde jemand in der nächsten Sekunde sterben. Sai der neben ihm saß war eher langsam. Das könnte aber auch daran liegen das der schwarzhaarige die ganze Zeit auf Shikamaru einsprach. “Nun sag schon Shika. Wieso ist Sasuke so niedergeschlagen gewesen? Ino weis doch fast immer alles.” Der Nara versuchte wie immer Sai zu ignorieren. Dazu brauchte er nur die im - Unterricht - schlaf Position einzunehmen. Nur der 19-jährige selbst wusste das er nicht schlief, sondern lauschte Gesprächen oder dachte nach. Seine Gedanken waren an den 30 Oktober, heute vor 5 Jahren.

Damals....

Nein! Er durfte einfach nicht daran denken.

Eine Richtige Runde schlaf zur Abwechslung würde dem braunhaarigen bestimmt gut tun. Bevor Shikamaru die Augen schloss schaute er noch einmal zu Hinata. Heute war echt nicht ihr Tag, das konnte man deutlich sehen. Kein Wunder es war ja auch DER 30 Oktober. Immer an diesem Tag im Jahr war sie so niedergeschlagen.

Dieser Tag war einfach nur scheiße! Im nächsten Moment waren seine Augen auch schon geschlossen und er befand sich im Tal der Träume.

In der Kabine 9 der Sporthalle :

“So habe ich den Uchiha noch nie erlebt, niedergeschlagen oder sogar traurig, ich habe immer gedacht der Arsch hat keine Gefühle. Ich muss dagegen was unternehmen so wie ich es Naruto versprochen habe”, dachte Sakura.

So konnte es echt nicht weitergehen! Die Rosahaarige kannte ihn nur als Eisklotz und so sollte es auch bleiben, den perfekten Plan hatte sie schon.

Derweil waren die beiden Schüler zur Dusche gelatscht. Zwei Duschköpfe hingen an der Wand. Jeweils einer an einer Wand. Der Duschaum bestand aus weissen Fliesen, zwei Duschköpfen und einer Glastür. Anders wie daheim wollte die 18-Jährige mit Kleidung duschen. Der schwarzhaarige hatte sich derweil an der anderen Flieswand hinunter gleiten lassen. Die Haruno hatte schon ein grinsen in ihrem Gesicht, als sie an ihren Plan dachte.

“Was ist Haruno”, fragte Sasuke mit arroganter Stimme.

Sie grinste immer noch. Schließlich drehte Sakura sich um. Sodass der 19-Jährige ihren Rücken sah. Was nicht gerade spannend war. Er wandte sich ab von ihr. Die 18-Jährige stellte den Duschkopf auf kalt und drehte sich wieder um. Ihre Rechte Hand glitt zu dem Oberen Knopf ihrer weissen Konoha High School Bluse. Der auf dem Boden sitzende Schüler beobachtete alle Bewegungen der Schülerin. Nun hatte sie bereits 2 Knöpfe geöffnet. Es fehlte nur noch ein einziger Knopf dann könnte er ihren BH sehen. Doch ihn zu verführen das war nicht ihr Plan. Mit langsam Schritten ging Sakura auf den Playboy zu. Dabei zog sie ihre schwarzen High Heels aus und fuhr sich mehrmals sexy durchs Haar. Die smaragdgrünen Augen wirkten verführerisch.

Ein dreckiges grinsen lag schon auf dem Gesicht des Uchihas. Sofort sprang er auf. Darauf wich Sakura zurück an die Wand, wo der Duschkopf auf kalt gestellt war. Ihr Rücken war an die weissen Fliesen gepresst. Schließlich hauchte der schwarzhaarige ihr ins Ohr: “Und was jetzt ?”

Mit ihrer Zunge strich sie sich langsam über ihre Oberlippe.

Noch dazu meinte sie: “Warte ab, es wird dir gefallen.”

Die 18-Jährige schaltete den Duschkopf ein, nahm in die Hand und sprühte dem Uchiha direkt das kalte Wasser ins Gesicht.

Er wich zurück auf die andere Seite.

Schnappte ich den anderen Duschkopf und stellte ihn ebenfalls auf kalt.

Nun wurde sie ebenfalls nass gespritzt.

Es war wirklich ein lustiges Spiel, die also verhassten Schüler spritzten sich gegenseitig nass.

Beide lachten und hatten Spaß, **konnte das der beginn einer Freundschaft sein?**

Nach einer Weile war die Kleidung der beiden schon durchnässt. Man konnte Sakuras Spitzen BH und schwarzes Höschen sehen, Sasukes karierte Boxershorts.

Dieser Moment war einer der wenigen vielleicht sogar der einzige, an dem die beiden Spaß hatten, sich nicht beleidigten und keine perversen Sprüche kamen.

Vor der Sporthalle :

Der blonde Naruto Uzumaki wartete schon ungeduldig vor der Sporthalle. Sasuke verspätet sich sonst nie? Hatte Sakura ihn etwa dort drinnen gefesselt und gefoltert? Nein so etwas würde Saku nie tun! Naruto schüttelte sich die abstrakten Gedanken aus dem Kopf. Am besten sollte er nach den beiden sehen. Ob Sakura ihre "Aufgabe" schon erfüllt hatte?

Flashback:

Die große Pause war für Naruto eher langweilig gewesen. Was wirklich ein Ausnahmefall war. Wie immer hatten sich Sasuke und Sakura gestritten, was damit endete das die zwei mit Honig eingeschmiert waren. Man konnte es auch übertreiben! Dazu konnte der blonde nur den Kopf schütteln obwohl es natürlich mal wieder amüsant war. Die Glocke der Pause hatte schon vor ein paar Minuten geklingelt. Als der Uzumaki sich umsah bemerkte er das seine Clique ihn einfach stehen gelassen hatte. Da hatte er aber wirklich tolle Freunde! Endlich war auf dem Weg zum Klassenzimmer. Viele Schüler liefen an ihm vorbei da waren Tenten, Neji, Kankuro, Konan und Itachi. Wie immer halt. Moment mal der blonde Chaot traf Itachi. Sofort drehte er sich rum.

"Hey, Itachi . Was machst du denn hier?"

"Ach, hallo Naruto lang nicht mehr gesehen."

"ziemlich lange nicht mehr um genau zu sein. Um genau zu sein seit du mit Hinata rumgemacht hast gar nicht mehr. Sasuke hat mir alles erzählt."

"Das waren ja noch Zeiten. Warte.. Wer war noch mal Hinata?"

"Teme hat recht...."

"Obwohl eigentlich seid ihr zwei euch ganz schön ähnlich weist du Itachi. Ihr werdet begehrt von sämtlichen Frauen. Ihr vögelt eigentlich fast jede."

"Naruto, Sasuke vögelt?"

"Ja seit es mit ihm und Hinata aus ist. Auch jetzt wieder zu Hinata. Sie war seine erste und einzige große Liebe."

"Ich versteh immer noch nicht wer sie ist."

"Du, erwischst die beiden beim Sex. Sie kommt zu dir und mach mit dir rum. Sasuke seht das und macht darauf Schluss. Beide heulen."

"Achso das war die kleine, ist schon ne weile her... Und wen vögelt er momentan?"

"Er hat momentan noch eine Freundin, sie heißt Karin. Okay, für sie ist es eine Beziehung aber für Teme ist es eher eine 'Sex-Beziehung'. Kein Wunder Sasuke will ja nur die besten. Ich glaube er hat fast alle 'geeigneten' Mädchen der Schule schon gevögelt. Naja auf jeden fall ist Karin sozusagen sein rotes Betthäschen, so nenne ich sie jedenfalls."

“Naruto.. Wieso rotes Betthäschen?”

“Also Karin hat rote Haare und hüpfte mit ihr ständig ins Bett. Okay eigentlich hüpfte sie auch während der Pause mit ihm in einen abgeschlossenen Raum.”

“Achso ich verstehe.”

“Schau, dahinten läuft sie.”

“Hey!!! Karin”, brüllte der blonde durch ganze Schulhaus.

Der Rothaarigen ging es gerade beschissen scheiße. Da wollte sie gerade aufs Klo und mal so richtig losheulen. Denn bei ihrem Ex-Freund hatte sie nur wenige Tränen vergossen. Doch wie der Zufall kommen musste wollte der Uzumaki noch ein Wort mit ihm reden. Sie hasste den blonden echt, er war nervig, hyperaktiv und Sasukes bester Freund. Sie wusste ganz genau würde sie jetzt zu tun als hätte sie nichts gehört würde er noch weiter brüllen. Weitere Peinlichkeiten wollte sie sich jetzt aber ersparen. Da fast die Rothaarige den Entschluss und latschte zu Naruto. Sie wusste nicht das Itachi auch bei ihm stand. Sie sah nur einen Unbekannten von hinten. Doch so unbekannt war er auch nicht. Dort angekommen entdeckte sie den unbekannt, doch so unbekannt war er ja nicht.

“WTF?! Itachi was tun sie hier?”

“Ich darf mich doch mit einem alten Freund unterhalten stimmts Naruto?”

“Ja Itachi. Karin ich hab eine Überraschung für dich.”

“Naruto das du eine Überraschung für mich hast ist ziemlich selten.”

“Also, willst du die Überraschung hören?”

“Da ich dich kenne Naruto, wirst du es mir sowieso gleich erzählen. Also raus damit.”

“Ich werde eine ganze Woche euch nicht belästigen, das heißt bei den gemeinsamen Nachmittagen. Du und Sasuke werdet alleine sein ich werde euch für eine Woche lang nicht stören.”

Als Karin das hörte flossen die Tränen bei ihr runter wie ein Wasserfall. Seit Wochen kam der Uzumaki jedes Mal dazwischen wenn Karin Zeit mit **Ihrem** Sasuke verbringen wollte. Doch nun hatte sie das Glück zerstört. Irgendwann wollte sie doch Frau Uchiha sein.

“Hey, Karin was ist los?”

Sie schaute zu Itachi und meinte nur: “Das kann dir Itachi erst mal erklären.”

Darauf hin rannte sie so schnell es ging aufs Klo, schloss sich ein und weinte. Mit hochgezogener Augenbraue wartete Naruto auf eine Antwort.

“Also eh.. Naruto ich hab...”

“Spuck schon aus Itachi was hast du getan?”

“Ich hab, mit Karin in der Pause..”

“Was? sprich mal deutlicher!”

“ich hab mit ihr gevögelt. Naja und dann kam Sasuke rein. Ich vermute das er die Beziehung beendet hat.”

“Du!!!!”

Naruto wollte gerade ausholen und ihm eine zu verpassen. Doch wie es der Zufall wollte schlappte gerade der perverse Lehrer Jiraiya vorbei.

"Uzumaki, komm!"

Daraufhin lief er ihm nach. Naruto könnte Itachi jetzt auf den Mond schießen.

Wieso musste Sasuke immer so leiden?

Es gab nur einen Plan seine Kumpel aufzuheitern.

Sofort kramte er sein Handy aus der Hosetasche, doch leider etwas zu schnell so das er es beinah auf Jiraiya geschmissen hätte so weite wie es flog. Im Richtigen Zeitpunkt hatte der Chaot es noch aufgefangen.

Nun machte er sich ans SMS schreiben.

SMS an Sakura:

Sakura!!!

Brauche Hilfe dringend!

Naru

SMS an Naruto:

Naru, was hast du schon wieder angestellt?

Kommt drauf an für was Hilfe ;P

Saku

SMS an Sakura:

Kannst du einen Kumpel von mir Aufmuntern?

SMS an Naruto:

Kann ich machen, wer ist es denn?

SMS an Sakura:

Sasuke.

Er hat Karin und seinen Bruder beim Sex erwischt.

SMS an Naruto:

Na und es ist dein Kumpel, der Schlappschwanz.

Wieso sollte ich mich um den kümmern?

SMS an Sakura:

Bitte, Bitte, Bitte, Bitte, Bitte.

Du hast auch was gut bei mir.

Naru

SMS an Naruto:

Okay, ich machs.

Das du Ruhe gibst.

Das du was gut bei mir hast gefällt mir besonders ;D

Saku

SMS an Sakura:

OMG.

Was hab ich getan?

In den Händen einer 18-Jährigen, ob das gut gehen kann?

Spaß ;D

Du kannst dann gleich mit deiner Aufgabe beginnen.

Ihr werdet vom Perversen eh rausgeschickt, wegen Honig :D

Damit packte der blonde sein Handy wieder in seine Hosentasche und folgte dem Perversen in das Zimmer.

Flashback Ende

Tadaaa...

Und wie war das Kapitel?

Ich freue mich immergern über eure kommis & über Kritik ;D

Noch dazu freue ich mich auch das nächste Kapitel zu schreiben, in dem wird Shika mal ne größere Rolle spielen... *grins*

lg

Kapitel 7: Die Angst und Sucht von Shikamaru

Naruto Uzumaki wollte nun endlich nach den zwei Schülern sehen. Momentan stand er im Flur. Dabei tänzelte er wie ein gestochene Biene herum. Denn wenn ihn ein Lehrer erwischte dann würde es Nachsitzen heißen. Jeder wusste, welcher Lehrer gerne extra lang in der Schule bleibt. Es reichte ja nicht im Unterricht mit den nicht gerade motivierten Schülern die Zeit in der Schule zu verbringen. Nein noch dazu war dieser besondere Lehrer zu motiviert. Jedes mal trällerte er ihnen etwas über die Kraft der Jugend vor. Es war einfach nur lächerlich.

Dieser gewisse Lehrer war kein anderer als Sensai Guy.

Mit einem Kopfschütteln warf der 18-Jährige den motivierten Lehrer aus seinen Gedanken.

Der blonde war in der Zeit an der Kabine 8 vorbeigetänzelt. Genau jetzt stand er vor der nächsten. Doch Naruto wäre nicht Naruto wenn er genau jetzt rumbrüllen würde. "Teme? Sakura? Seid ihr da drin?"

Das Glück stand für diesen Moment auf seiner Seite und kein Lehrer kam schimpfend. Er drückte die Klinke der blauen Tür runter. Normalerweise müsste der Chaot doch wenigsten Dusch Geräusche hören. Verdammt! Wo waren die zwei Streithähne?

Flashback:

Sasuke und Sakura waren jetzt total durchnässt.

"Teme? Sakura? Seid ihr da drin", höre man den Uzumaki brüllen.

Der schwarzhäarige zog eine Augenbraue hoch und wartete auf die Antwort von der 18-Jährigen. Zuerst grinste sie, schließlich meinte sie: "Uchiha bist du dabei? Wir machen ihn nass. "Du bist doch nicht so langweilig wie ich dachte Haruno."

Die Duschköpfe wurden ausgemacht, sowie das Licht. Schließlich stellten die beiden sich an die Wände. Sasuke gegenüber von der Glastür und die Rosahaarige neben die Glastür. Nun warten die beiden nur noch auf den einen Moment. Der blonde Chaot musste reinkommen.

Flashback ende

Es war unglaublich Still in der Kabine. Der Uzumaki machte sich auf den Weg zur Dusche. Da drin mussten sie einfach sein.

*Ey! Die Stille ertrage ich nicht mehr! Haben die zwei sich etwa Umgebracht? Ich wollte doch heute was mit Sakura machen... * *Naruto*

In der Dusche angekommen trat er erstmal in die Mitte hinein. Mit einem lauten Knall würde die Tür zugehauen. Ein etwas ängstlich in der dunklen Dusche war der blonde schon.

*Wurden die zwei etwas von einem Serien-Killer umgebracht? * *Naruto*

Er hörte wie jemand die Tür abschloss. "Bitte tue mir nichts Serien-Killer. Du hast kein Grund mich zu töten. Ich hab noch sehr viel zu erleben in meinem Leben wie zum Beispiel Nudelsuppe essen. Also wieso willst du mich töten?" Sasuke und Sakura mussten sich das lachen verkneifen. Naruto schaut einfach zu viele Filme an, dazu konnten die zwei nur den Kopf schütteln. Der schwarzhäarige hatte sich währenddessen einen Duschkopf geschnappt. "Jetzt! Halte ihn fest", brüllte der Uchiha. Mit einem mal befand sich der 18-jährige in einem unbefreibaren Griff von der Rosahaarigen. Nun kam auch der 19-jährige zum Einsatz. Mit einem mal schaltete er das Licht ein und noch dazu spritzte er seinen besten Freund nass, in dem er den Duschkopf anmachte. Mit einem mal ließ Sakura los. "Teme! Du bist so was von fällig!" Eine wilde Wasserschlacht ergab sich zwischen den dreien. Doch als schließlich die Glocke zum Ende der Stunde läutete blieben alle nur stehen und starrten sich an. Man könnte auch eher sagen, dass der Uchiha die Haruno anschaut und Naruto wie blöd aus der Wäsche die beiden anglotzt.

"Uchiha was gibt's da zu glotzen?"

"Ich wusste gar nicht da du so etwas trägst?"

"Hä? Was?"

"Sakura, das ist doch ganz leicht. Teme meint damit deine Unterwäsche, man sieht halt alles durch."

"Du Hurenbock! Du bist so was von ein perverser Idiot!"

Sasuke grinste jetzt.

"Dürfte ich den Grund deines Grinsen erfahren verehrter Herr Uchiha?"

Dieses Grinsen bedeutet nichts Gutes, wie ich ihn kenne hat er mal wieder perverse Gedanken. Naruto

"Pinky willst du denn mit deiner nassen Schuluniform in deinen neuen silber-blauen Ferrari steigen? Ich habe immer noch ein paar Kleidungsstücke hier."

"Hurenbock du bist nicht der einzige der ein Gehirn hat."

"Ja zum Beispiel ich hab auch eins", meldet sich auch nun mal der Blonde zu Wort.

"Zum Denken benutz du das aber nicht, laut deinen Noten."

"Da muss ich Pinky ausnahmsweise Recht geben."

"HEY!!! Teme das ist nicht nett."

"Wisst ihr was? Das Gestreite mich euch wird mir langsam zu albern ihr benimmt euch wie im Kindergarten. Der Hurenbock hat nichts als perverse Gedanken. Genauso wie Jiraiya. Ich geh jetzt und hiermit habe ich meine Aufgabe erfüllt."

Schließlich holte sie ihre Sachen und verschwand. "Die hat vielleicht Nerven. Ziemlich zickig die Haruno. Dobe ich sag dir eins verlieb dich nicht in sie das könnte ernsthaft Folgen für dich haben."

"Was soll der Scheiß Teme eigentlich? Ich hab mir gedacht Sakura könnte dich ein bisschen aufheitern. Jetzt musst du schon nicht mehr an dein rotes Ex-Bettwäsche denken. Das Gestreite mit ihr kotzt mich aber auch langsam an! Mensch wo sind wir denn? Du bist schon 19 und damit kein kleines Kind mehr. Wenn du sie nicht leiden kannst dann lass sie einfach in Ruhe, sie hat dir nichts getan. Der Streich von heute war ja okay. Aber man kann es auch übertreiben. Ruf mich wieder an wenn der Teme wo ich kenne, also mein bester Freund wieder da ist. Denn der hier ist es nicht."

“Hn”, gab der 19 Jährige nur von sich.

“Ey, man Teme du weist immer wieder wann ich lüge. Verdammt wie machst du das bloß?” Beide fingen an zu lachen an. Den Spruch den der Uzumaki vorhin los gelassen hatte das war doch einfach nur lächerlich. Gemeinsam schlenderten die zwei Jungs zu Sasukes Auto.

Im Schulhof:

“Und wie war es beim Oro?”

“Ino, du kennst das ja. Tot langweilig. Ihr hab ein Porno gesehen wie ich gehört habe”, kam es nun von Sai.

“Das wäre was für dich gewesen richtig Sai, du Lustmolch! Shikamaru wäre wahrscheinlich eingespannt und Hinata hätte sich die Hände vors Gesicht gehalten. Stimmts?”

Die Hyuuga wurde wieder unglaublich rot. Denn sie hasste es irgendwelche Pornos anzuschauen. Was sollte auch daran toll sein sich gegenseitig zu befummeln.

“Ino weist du was mir eingefallen ist?”

“Nein, was den Hinata?”

“Wie wäre es wenn wir jetzt zum Friseur fahren? Shikamaru nehmen wir dann auch schnell mit der hat es auch mal nötig. Denn diese Frisur wie eine Ananas wirkt nicht gerade attraktiv.”

“Da musst ich dir zustimmen. Ruf schon mal ein Taxi oder ne Limousine. Ich versuche Shika da irgendwie rein zubekommen. Du weist doch wie sehr er es hasst zum Friseur zu gehen.”

Schon klappte die 19 Jährige ihr Handy auf und bestellte sich eine Limousine.

“Shikamaru”, flötete die blonde.

“Da kann nichts gutes bedeuten, wenn du so rum flötetest.”

“Ino, die Limousine wird in 2 Minuten da sein.”

“Oh Gott was habt ihr jetzt schon wieder angestellt? Ich verschwinde jetzt erst mal ich hab heute noch ein Date”, somit verschwand auch Sai.

“Also.. Wohin werde ich heute wieder gezwungen?”

“Zum Friseur”, sagte Hinata ganz stolz.

“Zum Friseur? Ino hast du sei noch alle? Du weist das ich den Friseur hasse. Ich verabscheue ihn. Dort bekommt ihr mich nicht lebend!”

“Immer wieder das gleiche mit dir. Der faule Shikamaru Nara.”

“Shikamaru das ist doch lächerlich. Mit einer neuen Frisur siehst du gleich viel attraktiver aus.”

“Witzig Hinata, wirklich komisch.”

“Shikamaru, dann würdest du doch auch mal mehr One-night-stands bekommen. Das will jeder Kerl.. Und hör auf uns voll zutexten das es dir zu anstrengend ist eine Frau flachzulegen”, meinte Hinata

Eine Hupe ertönte.

“Das muss die Limousine sein. Los komm Shika”, meinte nun Ino.

“Ich werde da auf gar keinen Fall einsteigen. Das ist mein letztes Wort”, dazu drehte sich der Nara um und versuchte zur Bushaltestelle zu Laufen. Doch er hatte nicht die Rechnung mit der blonden 18 Jährigen gemacht.

“Hinata? Du weist was zu tun ist?”

Mit einem nicken von der blauhaarigen verstand Ino.

Shikamaru hatte nicht nur vom Friseur Angst sondern auch vom frischen Geruch eines Nagelacks.

In null Komma nix hatte Ino zwei kleine Nagelackfläschchen aus ihrer Tasche heraus geholt. Einen Roten für Hinata und den pinken für sich selbst. Schnell war sie ihr den roten zu. Danach rannte sie auf Shikamaru zu. "Ino ich hab es dir doch gesagt", die blonde rannte immer noch hinter ihm her. In der Zeit war Hinata vor ihm getreten.

"Ahh... Hinata! Was hast du mit dem Nagelack vor? Bleib mir damit fern!!!"

"Ach Shikalein..", erklang jetzt die Stimme von Ino hinter ihm, "steig in die Limousine ein dann wird auch niemand verletzt."

"Ino und Hinata! Wie oft soll ich euch es noch sagen? Ich gehe nicht zum Friseur... Und der Nagelack macht mir auch keine Angst."

Die 19 Jährige nahm den Pinsel mit dem roten Zeug raus und streckte ihren Arm aus, sodass noch 15 Zentimeter den Pinsel von Shikamaru trennte. Ebenso hatte es Ino auch gemacht, nur von hinten. Der braunhaarige schluckte.

"Na Shikamaru. Immer noch keine Angst", neckte Hinata ihn.

"N-ein", stotterte er. Die zwei durften auf gar keinen Fall bemerken das er noch immer Angst von diesem ekeligen zeug hatte, wenn es frisch war.

"Och, hat der Nara etwa immer noch davor Angst?"

"Ino das ist doch wirklich goldig", sprach die Hyuuga amüsiert.

"Denkt ihr ich hab vor diesem Zeug", er deutet auf den Pinsel mit dem roten Zeug, "Angst?"

"Das kann man laut sagen Hinata."

"Was bildet ihr euch denn ein? Ich Shikamaru Nara hab doch keine Angst vor euch."

"Wie komm ich denn nur da drauf? Das du Angst hast? Hm.. Lass mich mal überlegen... Auch ja weil du dieses Zeug verabscheust. Ich erinnere mich noch genau daran als wir noch zusammen war und ich meine Nägel lackiert habe und das Flaschen geöffnet auf dem Tisch stehen gelassen habe. Du hast dich nicht in diesen Raum getraut. Mensch.. Ich hätte diesen Moment aufnehmen sollen."

Die Hyuuga konnte nicht mehr anders und lachte los, es war einfach nur zu komisch. Shikamaru Naru, dem alles zu anstrengend ist hat Angst vor Nagellack.

"Hinata vergiss unsere Aufgabe nicht", ermahnte Ino ihre Freundin.

Sie riss sich wieder zusammen.

"Das wird mir alles zu blöd", kam es schließlich von ihr.

Die beiden glotzten sie blöd an.

"Hey. Hinata warum plötzlich so selbstbewusst", ertönte eine weiblich stimme.

Vom weitem sah man sie schon anlaufen.

"Shikamaru will einfach nicht zum Friseur", seufzte Ino.

"Und deswegen droht ihr im mit Nagellack?"

"Da hast du ganz richtig gesehen. Unser Nara hat Angst vor Nagellack, doch er geht immer noch nicht mit", sprach nun wieder Ino.

"Mädels seit ihr nur so doof oder tut ihr nur so. Man muss Männern geben was sie wollen. Ganz einfach einen Kuss", sprach die weibliche stimme.

"Und von wem", kam es dieses mal aus Hinata heraus.

"Na von Sakura, wenn sie meint das er einen Kuss bräuchte. Dann soll er einen von ich bekommen", schlussfolgerte jetzt Ino.

"Ich will keinen Kuss von Sakura", mischte sich jetzt Shikamaru ein.

"Wer hat denn gesagt von mir, ich hatte da eher an Sasuke gedacht", kam es von der betroffenenen.

„Sehr witzig.“, kam es von den anderen.

„Also was ist jetzt Sakura? Wie bekommen wir ihn dahin“, meinte Hinata wieder.

„Ich weis ich werde es zwar bereuen aber, dann findet bei mir die nächste Übernachtungsparty statt.“

„Sakura, du nicht in was du dich da hinein geritten hast. Shikamaru liebt Übernachtungspartys noch mehr als sein Schach spiel am Computer.“

„Hey! Ich kann nichts für meine Sucht. Ich liebe halt Übernachtungspartys.“

„Das ist halt unserer Shikamaru... Und was ist jetzt gehst du zum Friseur“, fragte nun die Hyuuga. Das lies er sich nicht zweimal sagen wie von einer Biene gestochen rannte er in die Limousine.

„Seht ihr. Man bekommt ihn doch irgendwie zum Friseur.“

„Du warst sehr hilfreich, danke. Hinata kommst du?“

„Ino gehst du vor? Ich muss noch Sakura was fragen.“

„Jo, okay beeil dich aber.“

Somit ging auch in die weise Limousine.

„Also was gibt's?“

„E-m..“

„Los! Spuck schon aus!“

„Also.. Ehm..“

„Mensch Hinata.. Vorhin warst du noch so selbstbewusst und jetzt bist du wieder das Kücken.“

„Na gut.. Meinst du Naruto-kun wird es gefallen wenn ich schwarze Haare habend bei Pony seitlich habe?“

„Och, wie süß. Hinata dadurch wirkst du noch viel geiler und attraktiver als du eh schon bist.“

„Danke“, meinte sie schüchtern.

„Jetzt machst das du in die Limousine kommst. Achja bevor ich es vergesse. Sag den beiden, dass Shikamaru eine sehr attraktive Frisur haben sollte danach sonst wird das bei mir morgen nichts.“

„Okay, bis dann.“

Somit hüpfte auch Hinata in die Limousine.

Bei Sai:

Nach der Schule war der 18 Jährige erst mal nach Hause gefahren und hatte sich für sein Date erst mal geduscht und dann Unterwäsche, Jeans und einen Roten Pullover angezogen. Zum Schluss zog er sich noch die schwarzen Turnschuhe an und fuhr mit seinem Toyota zum vereinbarten Treffpunkt. Dieser war im Starbucks. Sai setzte sich an den reservierten Tisch. Nach einer weiteren Minuten kam auch die blauhaarige Schönheit. Er wusste nicht wieso aber dieses Mädchen erinnerte ihn total an Hinata. Sie hatte zu dem Date ein weises Kleid angezogen dazu eine Schwarze Strumpfhose mit braunen stiefeln. „Hey“, begann er das Gespräch. „Hii, du bist Sai richtig?“ „Ja, der bin ich und du musst dann Hinabi sein.“ „Genau.“ „Bist du zufällig die Schwester von Hinata Hyuuga?“ „Genau meine große Schwester, nur leider bin ich anders als sie.“

„Inwiefern anders“, fragte Sai.

„Ich bin nicht so ein dahergelaufenes schüchternes Mädchen.“

„Achso, wer bist du dann?“

„Kennst du Karin?“

„Ja..“

„Sie ist eine meiner besten Freundinnen.“

Nicht schon wieder so eine -.- Sai

“Und weiter”, fragte er.

“Nun ja ich nehme kein Blatt vor den Mund so bin ich halt. Jetzt denkst du bestimmt ich bin wie Karin so eine die etwas von Sasuke Uchiha will.”

Das denke ich nicht nur. Sondern es steht dir in das Gesicht geschrieben, also gebe es doch einfach zu. Solche Zicken konnte ich noch nie leiden. Sai

“Nun was denkst du eigentlich über die Trennung von Sasuke und Karin. Achja und was haltest du von Sakura Haruno?”

“Oh Gott bleib mir nur mit der Haruno fern. Sie macht Sasuke das Leben zu Hölle. Dabei ist sie erst 2 Tage hier. Also die Bitch kann bloß wieder sich in ihr Loch verkriechen aus dem sie gekommen ist. Ach und das Karin mit Sasuke nicht mehr zusammen ist. Das ist neu für mich. Wie du wissen musst geh ich nicht auf eure Schule sondern auf eine Privatschule.”

“Aha”, meinte Sai dazu nur. Es war sicher für ihn klar das in den nächsten Minuten sie aufstehen würde und zu dem Uchiha Anwesen laufen würde. Mit diesen Dates war es immer das gleiche. Jede einzelne ein Uchiha - Fan einfach nur erniedrigend.

“E-m. Sai?”

“Hm?”

“Mir fällt da ein ich hab noch was in der nähe beim Uchiha Anwesen zu tun.”

*Das was du zu tun hast befindet sich nur rein Zufällig in der nähe von Eisklotz Sasuke Uchiha? Oder.. **Es kotzt mich aber echt an Sasuke hier, Sasuke da, Uchiha überall.** Am besten sollte ich ihr sagen das er schwul ist oder jemand anders flach legt. Doch so gemein sind wir nicht.* Sai

“Hinabi ich könnte dich fahren, Sasuke und ich kennen uns ja. Durch den Uzumaki weis ich auch wo er wohnt.”

“Echt das würdest du für mich tun?”

“Das ist doch selbstverständlich. So jemand hübsches und attraktives wie du könnte jeden Kerl um den Finger wickeln.”

Ha, das hat gesessen. Jetzt macht sie sich bestimmt Hoffnungen bei ihm. Sai

Schließlich standen die beiden auf und gingen aus dem Starbucks. Danach stiegen in den Toyota ein.

Die ganze Autofahrt schwiegen die beiden. Nach 10 Minuten stand Sai vor dem Uchiha Anwesen. “Also wir sind da. Bis dann also.”

“E-m.. ja bis dann.”

Nach einigen Schritten stand sie an der Tür und klingelte. Ein etwas älterer Diener machte auf.

“Was kann ich für sie tun?”

“E-m.. Ich... m.. möchte zu Sasuke Uchiha.”

“Ja. Warten sie kurz einen Moment.”

“Sasuke.. Besuch für dich.”

“Wer ist es? Ich gerade zu tun.”

Immer das gleiche mit dem Jungen. Jedes mal ein Mädchen das Heim geschickt wird. Dieses mal nicht! *Diener*

“Es ist Naruto. Ich bin dann mal in der Küche”, log der Diener.
Mit einem leisen seufzen erhob sich der 19 jährige. Was wollte Dobe denn hier?
Nach etwa ein paar duzend Treppenstufen stand Sasuke Uchiha an der Haustür.

Verfluchter Diener! Der hat mich angelogen! *Sasuke*

“H.. hallo Sasuke”, stieg Hinabi die röte ins Gesicht.
“Hey..”, klang er gelangweilt, “dürfte ich mal erfahren wer du bist?”
“A.. a.... Also... I.. ich...”, stotterte sie rum.
“Mensch. Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit”, klang der schwarzhaarige nun sauer.
“Also ich bin Hinabi.”
“Denkst du das sagt mir jetzt etwas? Nu weil ich mit dir mal geredet habe oder so? Denkst du etwa ich merke mich deinen Namen oder so? Ist noch was? Ich hab nämlich zu tun.”
Die tränen flossen ihr über die Wangen, somit verschwand sie auch vom Anwesen.
Schließlich schaute sie sich noch mal nach dem silbernen Toyota um, dieser war aber schon weg.

Beim Friseur:

“Nein, nicht noch ein weiteres Haar”, brüllte Shikamaru rum.
“Könnten sie das bitte klären denn sonst wird das nix”, meinte der Friseur und verschwand für einen Augenblick.
“Schau doch Hinata an, die ist schon seit mehreren Minuten fertig und sieht geil aus... Aber du hast mal wieder Theater wie ein Mädchen”, zickte Ino den braunhaarigen an.
“Shikamaru wir machen es einfach so. Wenn du kein Theater machst dann gibt es eine Übernachtungsparty bei Sakura. Aber wenn du noch weiter so rumheulst dann eben keine Party”, zischte die Hyuuga nun rum.
“Nein.. Ich will eine Übernachtungsparty!”
Schließlich kam der Friseur wieder zurück.
“Also..”, fragte nun Ino.
“Wird der Friseur ein Handtuch über den Spiegel hängen sodass ich nix sehe.”
Den zwei Freundinnen viel die Kinnlade runter.
“Okay also mache ich das Handtuch am Spiegel fest”, meinte der Friseur.
Gesagt, getan. Nach weiteren 20 Minuten war Shikamaru ohne Gemecker fertig. Zur Krönung nahm der Friseur das Handtuch vom Spiegel. “Und.. Was sagst du Shika”, fragten die beiden Mädchen. “Geil und...”
“Was und”, fragten die beiden.
“Übernachtungsparty ich komme.”
Darauf konnten die beiden nur seufzen. Ja das war ganz klar Shikamaru und seine sucht. Trotzdem Ino freute sich für ihren Kumpel. Mit kurzen Haaren sah er viel besser aus. Nicht so streberhaft oder verschlafen.
Als die 3 nach dem bezahlen fertig waren stellten sie fest das es schon 21:40 Uhr war. Schnell wurde jeder Heim gebracht von dem Fahrer der weisen Limousine. Zuletzt stieg Hinata bei dem Hyuuga Anwesen aus. Müde schlenderte sie zur Haustür, es war schon dunkel und Eiskalt zum Glück hatte sie den warmen Mantel an. Die jetzt

schwarzhaarige schloss die Tür auf doch gerade als sie eintreten wollte hörte sie ein schluchzen. Was verdamm war das? Es hörte ich an wie.. Nein das konnte einfach nicht sein. "Hallo? Ist hier jemand", fragte die 19 jährige.

"Nur... ich", heulte jemand vor sich hin.

Mit Stirnrunzeln drehte sich die Hyuuga um. Ein Mädchen stand vor ihr sie trug ein weises Kleid mit einer schwarzen Strumpfhose. Dazu passend die braunen Stiefel. In ihrem Gesicht des blauhaarigen Mädchen konnte mal deutlich gesehen das sie geweint hatte. Die ganze Wimperntusche war verlaufen, nein nicht nur das ihr ganze Körper zitterte. "Oh Gott was ist denn passiert? Und vor allem wer bist du? Denn kann ich deine Eltern anrufen", klang die schwarzhaarige Hinata verzweifelt. Was sollte sie auch jetzt mit so einem Teenager machen. Bestimmt hatte ein achso arroganter Typ sie verlassen.

Hm.. Was wohl Sasuke gerade macht? .. Nein Hinata, nicht an dein Ex denken. Kümmere dich um die Tussi hier! *Hinata*

"Hinata? Bist du es", fragte das Mädchen.

"Sag mal woher kennst du denn meinen Namen? Ach egal von welcher Familie kommst du denn?"

Wieder liefen dem Mädchen tränen über ihr zartes Gesicht. Wie lange sie schon hier weinte konnte sie nicht sagen. Vielleicht stunden?

"Ich.. Ich.. Komme.... Aus.. Der... Familie ... Hyuuga", stotterte sie von sich hin.

Geschockt riss Hinata ihre Augen auf. War sie etwa eine verschollene Schwester oder was? In diesem Hyuuga Anwesen lebte nur sie. In Suna war die restlich Familie. Da war sie sich sicher und das hier war ganz sicher nicht Hinabi. Die würde doch nicht zu so einer Tusse heranwachsen.

Langsam hatte sich das Mädchen wieder beruhigt.

"Hinata... Ich bin... es Hinabi deine Schwester."

"Hinabi, hab ich mir es doch gedacht. Was machst du hier müsstest du nicht in der Privatschule sein? Und wieso weinst du?"

"Das ist eine lange Geschichte... kann ich erstmal reinkommen?"

"Na klar."

Somit spazierten die zwei in das Anwesen herein.

Nachdem Hinata ihrer Schwester einen Tee gebracht hatte begann sie zu erzählen.

"Also das war so: Nachdem mich Sai zu dem Uchiha Anwesen gefahren hatte klingelte ich dort. Der Diener holte dann Sasuke her. Der war total sauer auf mich. Ich habe ihm doch gar nichts getan. Nun ja eigentlich wollte ich nur mit ihm schlafen nachdem ich gehört habe das er wieder solo ist. Nachdem der mich gefragt wer ich bin hat der die ganze Zeit rumgemeckert das er noch was zu tun hat und so.

Fuck, Fuck, Fuck! Wieso nur? Wieso schmerzt es wenn sie sagt das sie mit ihm schlafen wollte? *Hinata*

" Nun brach Hinabi erneut in Tränen aus. Hinata kotzte das einfach nur an. Noch so eine durchgedrehte die den Uchiha vergötterte. Dabei war es ihre Schwester, in einen Uchiha sich zu verlieben ist nie leicht.

Ihre Schwester ging ihr mehrfach durch den Strich, schließlich rief sie die Privatschule an. Diese schickten sofort einen Betreuer den die blauhaarige abholen sollte.

Verdammt scheiß Tag mal wieder heute ja stimmt der 30 Oktober, wie ich den Tag verabscheue *Hinata*

In Suna bei den Harunos:

Frau Haruno hatte sich gerade einen gemütlichen Abend vor dem Fernseher gemacht. Es war doch einfach nur schön wenn man keine nervenden Kinder im Haus hatte. Die Uhr zeigte 23 Uhr. Nun jetzt war Zeit ins Bett zu gehen. Die Lichter wurden ausgeschaltet und die Frau schlappte in ihr Schlafzimmer. Gerade wollte sie sich hinlegen, als es an der Haustür klingelte.

“Ey, wenn das jetzt nicht Jesus ist. Wer will hier um diese Uhrzeit noch was?”

Nach weiteren 2 Minuten machte Frau Haruno auf. Ein nussbraunes Augenpaar starrte sie an. “Frau Haruno, wo ist Sakura?”

“Tenten hat sie dir nicht erzählt das sie jetzt in Konoha wohnt?”

“Sie wohnt wo?”

“Ja in Konoha bei ihrem Vater seit Sonntag.”

“Wieso hat sie sich nicht von mir verabschiedet? Ich meine sie ist meine zweite Hälfte.”

“Tut mir leid Tenten. Ich weis es nicht und ich rechne damit das sie auch keinen Kontakt will. Zumindest hat sie nichts erwähnt.. Und du kennst ja Sakura.”

“Was hat die Schlampe schon wieder angestellt”, mummelte die 18 Jährige Tenten vor sich hin. “Hast du etwas gesagt?”

“Nein Frau Haruno, ich muss dann auch schon wieder los. Noch einen schönen Abend.”

“Danke dir auch Tenten.”

Traurig verließ die braunhaarige die Wohnungstür.

Sakura.. Wie konntest du mir nur das antun? Ich brauche dich doch *Tenten*

Kapitel 8: Betrunknen teil 1

Es war Donnerstag und somit der vorletzte Tag vor den Ferien. Sakura Haruno hatte gerade ihrer Clique mitgeteilt das morgen Abend die Übernachtungsparty bei ihr steigen wird und dazu noch Sturmfrei. Sie konnte es immer noch nicht glauben ihr Vater ging für 2 Wochen, in den sie Ferien hatte auf Geschäftsreise. Er meinte, dass die wichtigste Firma sich mit seinem Unternehmen zusammen tun würde und das bräuchte halt Zeit. Wie auch immer.

Die Rosahaarige musste leider auch den Uchiha einladen.

Naruto und Shikamaru hatte bei der Nachricht einen Tanz aufgeführt. Wirklich lustig war es auch, wenn der Nara mir den Händen in der Gegend rumfuchelt und gleichzeitig dauernd auf und abspringt. Dazu brüllte er mit Naruto synchron: "Juhu, Übernachtungsparty. Juhu, juhu, juhu."

Dazu gab es viele Komplimente an Hinata und Shikamaru wegen der neuen Frisur. Genau dieses Ereignis war jetzt schon geschlagene 2 Stunden her.

Das nächste Unterrichtsfach hieß Mathe. Mal wieder würde Kakashi zu spät kommen, mal wider würde er irgendeinen scheiß über Wurzeln labern, ja das genau dass dachte in diesem Moment die 11c.

"Sai", flötete Sakura.

"huh?"

"Kann ich bei dir Englisch abschreiben?"

"Ja, ja.. Dann kommen sie immer. Bloß weil halt gut in Englisch bin... Okay du darfst, wenn ich dafür morgen auf deinem Bett pennen darf."

"Okay, ich wollte eh auf dem Boden pennen wie alle anderen. DU bist dann der einzige wo auf dem Bett pennt. Außer Shikamaru will mit dir Kuschneln."

"Och wie süß, wir haben hier zwei Schwule", neckte Ino die zwei Jungs.

"Haha. Wirklich witzig Ino und Sakura", brumnten die Jungs synchron.

Nach und nach rückte Sai die Hausaufgaben raus.

"Fertig", flötete sie wieder und reichte ihm die Hausaufgaben.

Gerade rechtzeitig hatten die beiden Nachbar die Hausaufgaben schon verstaut, als Sensai Kurenai und Sensai Kakashi ins Klassenzimmer kamen. Verdutzt wurden die zwei von der 11c angeschaut. "Sensai Kakashi und ich haben beschlossen das ihr nach den Ferien eine Woche in der Firma eurer Eltern arbeiten werdet. Letzte Woche haben wir angefangen euch für ein Praktikum dort einzuschreiben... Seid Ruhig! Ich lese jetzt die Namen mit den dazugehörigen Firmen EINMAL vor!"

"Karin: Nagelstudio Manuel

Hinata: Selbstverteidigungsschule Hyuuga

Sakura: Company of Haruno

Mandy: Starbucks

Steffi : Mc Donalds

Ino: Juwel- und Blumenladen wundevoll

Ashley: Tankstelle Aral."

"Nun zu den Jungs. Fangen wir mit Naruto an", begann Sensai Kakashi.

"Naruto: Rewe
Sai: Radiosender Big Fm
Shikamaru: Schule für Hochbegabte
Sasuke: Company of Uchiha
Ben: H&M
Nico: Krankenhaus Konoha
Steve: Altersheim
Taylor: Porsche
Justin: Reisebüro."

"Falls wir eure Eltern nicht erreicht haben aus persönlichen Gründen wie bei Naruto, bekommt man meistens ein Praktikum bei Rewe oder einer ähnlichen Firma. Wenn wir euch aber nicht aufgerufen haben ist es euch selber überlassen, die Firma auszuwählen. Nun hat Kakashi euch wieder alleine unter Gewalt und übt mit euch Wurzelziehen wie ich gehört habe. Also bis dann seid artig", somit verschwand auch die strenge Lehrerin wieder aus dem Zimmer der 11c.

"So meine lieben Schüler, Fangen wir nun an. Auf Seite 86 findet ihr die Nummer 3, die macht ihr jetzt und zwar ohne Taschenrechner!"
Ein lautes seufzen der Schüler vernahm, dass sich diese nicht gerade freuten.

Oh.. Gott. Was war noch mal die Wurzel aus 169? Mathe, ein schweres Fach. Sai

Freitag Abend

Es der Abend der Übernachtungsparty bei der Rosahaarigen. Sai war schon früher gekommen und hatte seiner Nachbarin geholfen alles vorzubereiten. Alles war jetzt fertig um punkt 19:24 Uhr. Das Bettzeug von Sai war auf Sakuras Bett, restliche 6 Matratzen liegen auf dem Boden, genügend Snacks, reichlich Alkohol, Horrorfilme und ähnliches Zeugs.

Es dauerte keine 5 Minuten da klingelte es auch schon an der Haustür, sofort öffneten die zwei die Tür. Davor standen Ino, Hinata, Shikamaru, Sasuke und Naruto. Die Blondine kreischte erst mal los: "Ahh. S-a-k-u-r-a," und umarmte sie gleichzeitig. "Ja, Gruppenumarmung", lachte der Uzumaki. Darauf gab es eine Gruppenumarmung zwischen allen außer Sasuke, denn diesem war das alles zu blöd. Er war doch nicht schwul! "Jetzt ist Schluss mit umarmen, kommt erst mal rein. Legt eure Sachen ab. Danach können wir entscheiden ob wir uns erst betrinken oder einen Film anschauen."
"Sakura, wir müssen uns aber erst noch umziehen. Wo könne wir unser Zeug abstellen", fragte Hinata. "In meinem Zimmer. Sai und die Jungs können sich es dann schon mal bequem machen und sich umziehen. Wie wir im Bad und dazu brauchen wir keine Spanner! Richtig Sasuke?"
"Tze.."

Die Mädels schnappten sich ihre Sachen und verschwanden im Bad.
"Und was zieht ihr an", fragte Ino durch die Runde.
"Unterwäsche ist ja klar. Dann halt noch Boxershort und Top. Ihr?"

“Also Ich ziehe eine Hotpants und ein Baufreies Top an. Wie sieht es mit dir aus Hinata? Etwa ein Nachthemd?”

“Ino, du wusstest doch immer das ich auf den Oma-Look stehe. Nee Spaß! Lange Schlafanzughose plus T-Shirt. Ich hab nicht vor jemanden zu verführen wie du.”

Die Mädels zogen gerade ihre normale Kleidung aus und standen jetzt in Unterwäsche im Bad. “Ich glaube bin nicht diejenige die jemand verführen will. Oder Sakura?”

“Ja, du hast recht Ino. Oder wozu hast du sonst Spitzenunterwäsche an?”

Die Rosahaarige schnappte sich gerade den Lipgloss. “Ey! Was kann ich denn dafür das ich nur Spitzenunterwäsche habe? Ich bin halt nicht so ein Streber der auf so anderes Zeugs abfährt.”

“Okay, ich muss zugeben ich hab auch Spitzenunterwäsche. Doch heute habe ich wie ihr seht eher so einen Schnickschnack an..

Typisch Hinata sie hat nur normale Unterwäsche an. Alles in schwarz, ohne sonstiges. Nicht mal einen String!”

Die Hyuuga schnappte sich die Wimperntusche und tuschte mal ganz ordentlich ihre Wimpern. “Waaas?

Strings sind unbequem! Außerdem gibt es nicht nur solche Aufreißertypen. Sondern auf normale Typen stehe ich eher. Ino du bist er eine die auf Typen wie Sasuke arschloch Uchiha abfährt. Und wie sieht es mit dir aus Sakura?”

“Ja, ja. Sehr witzig Hinata. Bloß weil ich mal auf ihn stand und er mich abblitzen gelassen hat. Achja stimmt auf welchen Typen stehst du?”

“tja,” dabei betratet die 18 Jährige sich noch einmal im Spiegel und zog sich ihr weises Spagetti-träger Top. Hinata zog ihr rotes T-Shirt an und Ino ihr grünes Bauchfreies Top. “Mädels.. Ich muss euch etwas beichten.”

“huh? Was denn Sakura”, fragten die beiden synchron.

“Mein Vater ist in den ganzen Ferien nicht da.”

Sofort bekam sie eine von ihren Freundinnen übergeben. “Das ist deine Beichte? Du hast ja ein Knall!”

Wie gerufen klopfte es an der Tür.

“Braucht ihr da noch länger? Führ mich seid ihr auch nur in Unterwäsche gutaussehend. Also kommt raus, wir haben schon den Film ausgesucht. Fertig sind wir auch mit umziehen. Aber ihr ja nicht, ihr müsst ja noch eure Frauengespräche weiterführen wie geil ich im Bett wäre stimmts.”

“Uchiha, du Lüstling! Mach deine Lauscher von der Tür weg und such schon mal für uns eine Matratze aus.”

Daraufhin zog Sakura ihre seidige schwarze Boxershort, Ihr ihre graue Hotpants und Hinata ihre lange schwarze Hose an. Die drei sahen noch ein letztes mal in den Spiegel und mussten feststellen das sie einfach sexy aussahen. Endlich öffneten sie die Badezimmertür.

Es war eine Stunde vergangen. Kaum zu glauben das die Mädels so lange im Bad waren.

Sasuke hatte sich währenddessen an die Wand neben der Tür gelehnt. Noch dazu sah er verboten gut aus. Das konnte man auch gut an seiner dunkelblauen Boxershort sehen. Sein Oberkörper war frei was ihn noch heißer aussehen ließ. Genau wie der Uchiha hatte Shikamaru auch seinen Oberkörper frei, doch trug er statt nur einer Boxershort eine weise lange Adidas Hose. Sai war mit einem gelben T-Shirt und einer braunen langen Schlabber Hose bekleidet. Zum Schluss kam der Uzumaki er hatte eine

rote Boxershorts angezogen und dazu ein grünes Muskel-Hirt an.

Ino stolzierte aus dem Bad heraus, hinter ihr die Hyuuga und zum Schluss die Rosahaarige. Die blonde und die schwarzhaarige stürzten sich gleich auf Shikamaru um ich durch die Haare zu wuscheln. Nun leider fand er das nicht gerade als lustig. Endlich hatte es auch Sakura aus dem Bad herausgeschafft. Nun wollte sie auf Sai zusteuern, doch etwas griff nach ihrer Hüfte und zog sie an jemand heran. Man sollte eher nicht etwas sagen, sondern perverse Hände zogen sich an den Körper des Uchihas.

Verwundert schaute sie ihm in seine schwarzen Augen. "Du siehst heiß aus."

"Und du nimmst Griffel von mir! Deine Komplimente kannst du dir sonst wohin stecken, denn ich werde mit dir heute nicht in die Kiste springen." Sakura nahm seine Hände von ihrer Hüfte.

"Das werden wir ja sehen", und der schwarzhaarige legte seine Hände wieder auf die Hüfte der 18-Jährigen. Schlussendlich drückte Sasuke seine "Feindin" noch stärker an seine nackte Brust. "Och, wie süß. Bist du endlich warm geworden? Und bist über Karin hinweg? Oder tust du das bloß in der Hoffnung das ich deine nächste bin? Doch aus der Sache wird nix meine Lieber, das ist dir schon klar? Also lass deine Flirtnummern, denn die Hilfen bei mir nicht. Zumindest nicht von dir! Die Griffel behaltest du auch bei dir!"

Mit diesen Worten drückte sie sich endgültig von dem Arsch weg und legte ihr Bettzeug auf eine Matratze, ohne zu Ahnen neben wem sie einschlafen würde. Danach gesellte sich die Rosahaarige zu Naruto und Sai, die immer noch nicht die Wahl des Films gemacht hatten.

"Also ich finde den besser", somit zeigte Naruto auf die DVD vor ihm.

"Nein, der Titel klingt scheiße. Der von dieser DVD ist viel besser Naruto. Glaub mir."

"Nein, ist er nicht!"

"Doch!"

"Nein, echt jetzt!"

"Jetzt gebe es doch endlich zu!"

"Diese DVD ist besser und damit basta!"

Es war wirklich lustig. Die Gastgeberin saß neben den zwei Jungs und die beiden hatten sie nicht einmal bemerkt.

"Ist sie nicht!"

"Doch ist sie! Du Baka!"

"Selber Baka"

Das reichte nun endgültig!

"Jungs!"

Damit drehten sich die Angesprochenen zur Seite und widmeten ihr die Aufmerksamkeit. "Komm schon sag Sai nun endlich das diese hier besser ist. Echt jetzt!" Somit zeigte Naruto wieder auf die DVD.

"Sakura sag dem Baka das diese hier besser ist", quengelte Sai.

"Du bis-", der Uzumaki wollte gerade antworten als er von der 18-Jährigen unterbrochen wurde.

"Erstens: Hör auf mit dem Baka scheiß! Zweitens: Beide DVDs sind langweilig. Wenn ihr die Mädels zum kuscheln bringen wollt dann müsst ich was extravagantes suchen. Dafür habe ich immer ein Geheimfach. Mit einem mal war sie unter dem Bett

verschwunden. Obwohl..

Man konnte noch ihre Boxershorts sehen. Mit ihren warmen Händen versuchte sie nach einer Box zu greifen, dabei bemerkte sie nicht wie ihr Top nach unten verrutschte und man so sehr gute Sicht auf ihren sexy Spitzen BH hatte. Endlich! Die Haruno hatte die Box mit den extra Horror Filmen gefunden. Mit einem Mal kam sie wieder unter dem Bett hervor. Die Jungs versuchten sich das Grinsen aufzuheben und konnten sich nicht anders. "Waas?? Am besten sucht euch da was raus. Das ist extra Horror." Mit einem Mal stand die Rosahaarige wieder auf den Beinen.

Bei Shikamaru, Sasuke, Ino und Hinata:

"H-e. Hey!!! Lasst das!"

Genau das brüllte Shikamaru empört als Hinata und ihre Freundin ihm durch die Haare wuschelten.

"Hm.. Ich würde mal sagen nein", schmunzelten die beiden.

Derweil hatte sich Sasuke Uchiha auch zu denen gesellt. Doch er machte keinen Anschein seinem Kumpel zu helfen. "Sa-su-ke! Hilf mir", brüllte der Nara wieder um.

"Kein Bock!"

Nun begann Ino auch dem Uchiha durch die Haare zu wuscheln. Jeder Mensch den es in der großen weiten Welt gibt, wusste das es Sasuke hasste. Wenn jemand seine Haare anfasste und es nicht beim Sex war. Nur auch sehr selten durfte jemand ihm beim Sex in die Haare greifen, aber auch erst beim 2 oder 3 mal.

Doch die blonde Ino machte es ihn für unmöglich sich aus ihrem Griff zu befreien, denn momentan lag er auf irgendeiner Matratze und die liebe Ino auf seinem Becken. Hatten die Mädels etwa schon zu viel getrunken das Ino sich jetzt freiwillig auf den Uchiha setzte? Langsam beugte sie sich runter zu seinem rechten Ohr.

"Nur damit wir uns nicht falsch verstehen. Ich habe null Interesse an dir und bin nicht so wie Karin, die mit jedem gutaussehenden ins Bett hüpfet. Weil ich auf dir sitze hat nichts damit zu tun das ich mit dir schlafen will, sondern es dient nur einer besseren durch - die - Haare - wuscheln Technik."

"Seit wann habe ich Interesse an dir?"

Mit einem Mal griff er ihre dünnen Handgelenke und drehte den Spieß um. Nun lag sie unten. Ino war für ihn zu anstrengend, dauernd dieses Gelaber. Das haltet doch niemand aus! Sasuke lies sie los und gesellte sich zu Naruto, Sai, Shikamaru, Hinata und Sakura. Daraufhin gesellte sich Ino auch zu der Clique.

"Also wir schauen jetzt den Horrorfilm an", Shikamaru zeigte auf die Hülle," Sakura meint der soll extra Gruselig sein." Die Hyuuga versuchte ihre Angst zu verbergen. Sie hasste Horrorfilme, diese waren einfach grausam. Wie konnte Sakura nur solche Filme haben?

"Hinata Hyuuga, hast du etwa angst?"

"Ne-ein Ino", stotterte die angesprochene rum.

"Haha..", begann Sasuke sie auszulachen.

"Teme! Lass den Scheiß!"

“Bevor ihr noch hier weiter auch auslacht. Schiebe ich die DvD ein und ihr schnappt euch den Alkohol. Shika und ich beschützen dich dann Hinata falls dich die Monster auffressen wollen.”

“Genau Sai. Saku und ich beschützen dann Naruto. Bei dem Eisklotz ist es mir egal”, meinte Ino.

Dazu bekam sie erst mal einen tötenden blick von dem 19 Jährigen.

Das war ihr aber so ziemlich egal und griff sie nach einer Bierflasche. Die anderen traten es ihr gleich.

Nach viel Alkohol und 3 Horrorfilmen:

Es war genau 3 Uhr morgens. Hinata beobachtete ihre Freunde, die alle außer Sai schon ziemlich betrunken waren. Ihr hatte es ja nach zwei Bierflaschen schon gereicht, obwohl Ino ihr ein bisschen geholfen hatte.

Die Horrorfilme hatte sie dank Sai und Shikamaru auch gut überstanden. Hinata hatte mit ihnen aus Angst gekuschelt, natürlich war das nur Spaß denn die schwarzhaarige würde nie wieder etwas mit jemanden aus ihrer Clique anfangen. Das hatte sie gemerkt seit es zwischen Sasuke und der Hyuuga aus war. Seid dem wurde sie schüchtern, es hatte Jahre gedauert von der Schüchternheit wegzukommen. Außerdem sprach die 19 Jährige nie mit ihm, außer es war nötig. Genauso andersrum auch.

Vor wenigen Minuten hatte Hinata noch ihren Schwarm Naruto beobachtet wie er verzweifelt versuchte eine neue Bierflasche mit den Zähnen aufzumachen. Aber nun bekam Ino ihre Aufmerksamkeit, denn diese grölte wie eine verrückte rum. Die Hyuuga musste schmunzeln es war einfach auch nur merkwürdig was Alkohol aus Menschen machten.

Shikamaru hatte sich in der Zeit auch zu Ino gesellt und grölte aus dem gleichen Grund. Denn Sasuke Uchiha und Sakura Haruno strippten beide. Die schwarzhaarige musste auch feststellen das die Rosahaarige nur ihre Unterwäsche anhatte und das Ino jetzt die schwarze Boxershorts von ihr auf dem Kopf hatte. Das erstaunlich war aber das sich die Streithähne dank Alkohol so gut verstanden. Naruto schaltete dazu noch ein Partylied an und begann auch zu strippen.

Sai wurde es langsam auch zu blöd einfach die anderen zu beobachten, schließlich schnappte er sich noch die andern. Jetzt wurde getanzt und nicht mehr gestrippt. Ino und Sakura tanzten ziemlich heiß miteinander. Man könnte fast vermuten das die zwei lesbisch wären. Auch bei Shikamaru und Naruto ging es heiß her aber nur wahrscheinlich, weil beide versuchten gleichzeitig mit Hinata zu tanzen zu wollen. Dazu wollten beide noch das T-Shirt von Hinata ausziehen.

Hm.. Ich könnte mit Naruto tanzen. Aber auch mit Shikamaru könnte ich auch tanzen. Seit ein paar Tagen finde ich ihn aber auch anziehend. Wenn ich mir noch ein bisschen Alkohol von jemanden einflößen lassen. Dann habe ich beide um mich herum, ja genau so mach ich es. *Hinata*

“Naruto und Shikamaru lasst uns noch etwas trinken. Dann wird’s heiß”, das ließen sich die betrunkenen Kerle nicht zweimal sagen und sogen sie zu unzähligen Flaschen von Schnaps und Wodka. Sai der sich auf zu Hinata zum trinken gesellt hatte beobachtete noch aus den Augenwinkeln wie die Haruno und Ino sich einen

Zungenkuss gaben als er das nächsten Schnapsglas an seinen Mund führte.

Mehrere Stunden später:

Fuck! Was ist gestern passiert? Mein Schädel brummt. Ich sollte mir eine Tablette holen. Meine Augen las ich jetzt am besten geschlossen, außerdem ist es hier so Kuschelich. Wahrscheinlich liege ich neben Sai oder Ino. *Sakura*

Der Wecker zeigte 15:03 Uhr. Sai lag auf dem Bett und kuschelte sich an sein Kissen. Hingegen schlief die Hyuuga eng umschlungen mit Naruto noch auf der Matratze. Sasuke Uchiha hatte es immer noch am besten. Rechts von ihm lag Sakura und links von ihm Ino. Seine Hände hatte er auf ihre Hüften gelegt. Shikamaru lag genau neben der Haruno die nur ihre Spitzenunterwäsche anhatte. Dabei hatte seine linke Hand platz auf der 18 Jährigen rechter Brust gefunden. Doch irgendwann wurde es dem Nara zu blöd um noch weiter zuschlagen, schließlich machte er die Augen auf und war peinlich berührt. Sein blick wanderte durch das Zimmer entdeckte Sai, der anschein auch gerade aufgewacht war. Dieser lachte ihn gerade leise aus. Sofort nahm er die Hand von ihrer Brust, im nächsten Moment wachte Ino auch schon auf.

Genervt nahm sie ganz vorsichtig die Hand von ihrer Hüfte und versuchte dabei ihn nicht aufzuwecken. Sie blickte sich um und musste feststellen das es wirklich total süß aussah wie die Hyuuga eng umschlungen mit ihrem Schwarm da lag. Doch Shikamaru fand das es genau das Gegenteil war und begann ihre Füße zu kitzeln. Leise lachte sie. Als sie feststellte wie oder besser gesagt auf wem sie da lag wurde sie so rot wie eine Tomate. Langsam stand die schwarzhaarige auf und machte sich mit anderen wachen Personen auf suche nach etwas für ihrem Kopf. Als die 4 aus dem Zimmer gingen stolperte Sai leider auf Naruto, dieser öffnete mit einem murren seine blauen Augen und entschied darauf den anderen zu folgen. "Sai, wo war noch mal die Küche?"
"Da unten rechts Hinata."